

DATACOLOR AG

GESCHÄFTSBERICHT 2022

datacolor 

Get Color Right

Der Geschäftsbericht der Datacolor AG ist auch in Englisch verfügbar. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

DATACOLOR AG

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

Informationen und Kennzahlen

| | |
|-----------------------------------|---|
| Informationen zur Datacolor Aktie | 2 |
| Kennzahlen Datacolor | 3 |

| | |
|--|---|
| Bericht des Verwaltungsrates der Datacolor AG | 5 |
|--|---|

| | |
|------------------------------|---|
| Jahresbericht 2021/22 | 6 |
|------------------------------|---|

Corporate Governance

| | |
|--------------------------------|----|
| Gruppenstruktur | 8 |
| Gesellschaftsorgane | 9 |
| Informationen für den Investor | 12 |

Vergütungsbericht 2021/22

| | |
|---|----|
| Vergütungsbericht | 14 |
| Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht | 19 |

Finanzielle Berichterstattung

Datacolor

| | |
|---|----|
| Konsolidierte Erfolgsrechnung | 20 |
| Konsolidierte Bilanz | 21 |
| Konsolidierte Geldflussrechnung | 22 |
| Konsolidierter Eigenkapitalnachweis | 23 |
| Anhang der Konzernrechnung | 24 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung | 38 |

Datacolor AG

| | |
|--|----|
| Bilanz | 42 |
| Erfolgsrechnung | 43 |
| Eigenkapitalnachweis | 43 |
| Anhang | 44 |
| Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns | 47 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung | 48 |

INFORMATIONEN ZUR DATACOLOR AKTIE

Titelinformationen

| | |
|---|-----------------------------|
| Voraussichtliches Ex-Datum (vorbehältlich GV-Beschluss) | 9. Dezember 2022 |
| Kotierung | SIX Swiss Exchange (Zürich) |
| Valorennummer | 853 104 |
| ISIN | CH0008531045 |
| Reuters | DCN.S |
| Bloomberg | DCN |
| Investdata | DCN |

Kapitalstruktur

| | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|--------------------------------|------------|------------|
| Aktienkapital in CHF | 168 044 | 168 044 |
| Bedingtes Aktienkapital in CHF | 16 804 | 16 804 |
| Anzahl Namenaktien | 168 044 | 168 044 |
| Nominalwert pro Aktie in CHF | 1 | 1 |
| Vinkulierungsbestimmungen | keine | keine |
| Stimmrechtsbeschränkungen | keine | keine |
| Opting-out- bzw. up-Klausel | keine | keine |

Bedeutende Aktionäre (in %)

| | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Werner Dubach | 64,04% | 64,04% |
| Erbengemeinschaft -Anne Keller Dubach | 19,70% | 19,70% |

Aktionariatsstruktur (in %)

| | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|----------------------|------------|------------|
| Bedeutende Aktionäre | 83,74% | 83,74% |
| Natürliche Personen | 93,35% | 94,82% |
| Juristische Personen | 6,65% | 5,18% |
| Dispobestand | 1,38% | 1,59% |

Streuung der Aktien

| | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Anzahl Aktien | Anzahl Aktionäre | Anzahl Aktionäre |
| 1 – 100 | 456 | 452 |
| 101 – 1 000 | 18 | 24 |
| 1 001 – 10 000 | 5* | 5* |
| >10 000 | 2 | 2 |
| Gesamt | 481 | 483 |

*inkl. Aktien im Eigenbestand der Datacolor AG

Aktienpreisangaben in CHF

| | 2021/22 | 2020/21 |
|--|---------------------|---------------------|
| Erster Handelstag | 635,00 (01.10.2021) | 515,00 (01.10.2020) |
| Tiefst | 630,00 (26.10.2021) | 505,00 (29.10.2020) |
| Höchst | 750,00 (26.11.2021) | 670,00 (16.08.2021) |
| Letzter Handelstag | 660,00 (30.09.2022) | 635,00 (30.09.2021) |
| Durchschnittskurs | 696,91 | 585,17 |
| Marktkapitalisierung in CHF Mio. per 30. September | 106,50 | 104,50 |

KENNZAHLEN DATACOLOR

| in Mio. USD | 2021/22 | 2020/21 |
|--|-------------|-------------|
| Nettoumsatz | 87,4 | 73,6 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | 18,8% | 20,6% |
| EBITDA | 12,9 | 8,1 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | 59,0% | 338,7% |
| in % des Nettoumsatzes | 14,8% | 11,0% |
| EBIT | 11,2 | 6,4 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | 73,7% | 2457,8% |
| in % des Nettoumsatzes | 12,8% | 8,7% |
| Nettoergebnis | 5,2 | 9,3 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | -44,2% | 1539,7% |
| in % des Nettoumsatzes | 5,9% | 12,6% |
| in % des durchschnittlichen Eigenkapitals | 10,3% | 18,9% |
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit | 9,0 | 8,9 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | 0,7% | 783,4% |
| in % des Nettoumsatzes | 10,3% | 12,2% |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -4,0 | -1,1 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | 251,5% | -77,3% |
| in % des Geldflusses aus betrieblicher Tätigkeit | -44,0% | -12,6% |
| Free Cash Flow | 5,0 | 7,8 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | -35,5% | 224,3% |
| in % des Nettoumsatzes | 5,8% | 10,6% |
| Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende | 387 | 371 |
| Personalaufwand | 36,3 | 34,5 |
| Total Aktiven | 81,3 | 83,7 |
| Eigenkapital | 47,8 | 52,5 |
| in % der Aktiven | 58,8% | 62,7% |
| Nettoliquidität inklusive Finanzanlagen | 43,7 | 51,9 |
| Angaben pro Aktie¹⁾ | | |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien | 162 411 | 165 019 |
| Nettoergebnis pro Aktie in USD (unverwässert) | 31,81 | 56,07 |
| Free Cash Flow pro Aktie in USD | 31,04 | 47,37 |
| Eigenkapital pro Aktie in USD | 294,34 | 317,87 |
| Dividende pro Aktie in CHF ²⁾ | 20,00 | 35,00 |
| Aktienkurs per 30.09. in CHF | 660,00 | 635,00 |
| Rendite in % ³⁾ | 3,8% | 5,5% |

¹⁾ Berechnet aufgrund der durchschnittlich ausstehenden Anzahl Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz).

²⁾ Gemäss Antrag des Verwaltungsrates vom 08. November 2022.

³⁾ Ausschüttung in Prozent des Aktienkurses per 30. September 2022.



Datacolor Spectro 1000X



Datacolor SpectraVision



Spyder Checkr Photo



ColorReader App



Color and Gloss 45 Family



RAL ColorReader

Bericht des Verwaltungsrates

Datacolor blickt auf ein erfolgreiches operatives Geschäftsjahr 2021/22 zurück. Sowohl der Umsatz wie auch das Betriebsergebnis wurden in einem anspruchsvollen Marktumfeld substantziell gesteigert. Zu dieser guten operativen Leistung haben sowohl die Markteinführung von neuen Produkten wie auch die breite Palette an hoch präzisen Farbmanagementlösungen von Datacolor und der erneute Ausbau der Verkaufs- und Vertriebsorganisation beigetragen, namentlich im trotz weiterer Lockdowns nach wie vor boomenden chinesischen Markt. Im Berichtsjahr entwickelten sich die Personalkosten unterdurchschnittlich, da sich die Rekrutierung von qualifiziertem Personal infolge des Fachkräftemangels äusserst schwierig gestaltete, vor allem im Software-Bereich. Auch die Reise- und Marketingkosten lagen deutlich unter dem Vorpandemieniveau. Einerseits fanden im Berichtszeitraum nur wenige Fachmessen statt, andererseits galten in verschiedenen asiatischen Ländern weiterhin Reisebeschränkungen. Im Gegensatz zum guten operativen Ergebnis fiel das Finanzergebnis im Berichtsjahr infolge der starken Verwerfungen an den Finanzmärkten deutlich negativ aus, was zu einer spürbaren Belastung des Reingewinns führte, der deshalb erheblich unter dem hohen Vorjahresniveau lag.

Datacolor investierte erneut wesentliche Mittel in Forschung und Entwicklung und lancierte im Berichtsjahr in allen ihren Tätigkeitsgebieten, der Textil- und Bekleidungs- sowie Farben-, Lack- und Kunststoffindustrie und vor allem auch dem wachsenden Konsumentenmarkt, neue, hoch präzise und bedienerfreundliche Farbmanagementprodukte. Auch die digitale Remote-Kalibrierung wie auch der Remote-Service der Farbmessinstrumente über das Internet wurden beschleunigt ausgebaut. Mit diesen Lösungen unterstützt Datacolor die Kunden bei der Optimierung ihrer Arbeitsprozesse und stellt sicher, dass die Datacolor-Instrumente jederzeit höchste Präzision und Qualität bieten. Weiter wurde die Entwicklung einer Cloud-Software vorangetrieben, die die Kunden beim effizienten Datenaustausch, bei Big Data Analysen und der Steigerung der Prozessflexibilität unterstützt. Das Software-as-a-Service-Angebot (SaaS) für Datacolor-Industrieprodukte wird in den kommenden Jahren schrittweise bei den Kunden eingeführt und zu einer Verstärkung von Umsatz und Ertrag von Datacolor beitragen.

Ungeachtet der erwarteten Abschwächung der weltweiten Wachstumsdynamik geht der Verwaltungsrat davon aus, dass Datacolor mit ihren erfolgreichen Farbmanagementlösungen für Kunden im Industrie- und Konsumentenmarkt sowie mit anhaltend hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung und der Lancierung weiterer Produktinnovationen Umsatz und Rentabilität mindestens halten oder leicht steigern wird. Voraussetzung ist, dass es zu keinen für die Weltwirtschaft disruptiven Ereignissen kommt und auch keine neuen Lockdowns das Wachstum in China, dem grössten Markt von Datacolor, schwächen. Mit einer substantziellen Nettoliquidität inklusive Finanzanlagen und einer soliden Eigenkapitalbasis ist Datacolor gut gerüstet, um ihre Marktposition mit organischem Wachstum und nach Möglichkeit auch mit das Geschäftsmodell ergänzenden Akquisitionen kontinuierlich auszubauen.

Aufgrund des tieferen Reingewinns schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Datacolor vom 7. Dezember 2022 eine niedrigere Dividende von CHF 20 je Aktie vor.



Werner Dubach
Präsident des Verwaltungsrates

DATACOLOR IM GESCHÄFTSJAHR 2021/22

Deutliche Zunahme von Umsatz und Rentabilität

Datacolor steigerte im Geschäftsjahr 2021/22 den Umsatz und die operative Rentabilität in einem herausfordernden Marktumfeld deutlich. Zum guten Betriebsergebnis beigetragen haben die starke Stellung von Datacolor im Markt für hochpräzise Farbmanagementlösungen sowie Produktlancierungen und der weitere Ausbau der Verkaufs- und Vertriebsorganisation, insbesondere in China, dem grössten und trotz weiterer Lockdowns am schnellsten wachsenden Absatzgebiet von Datacolor. Erneut investierte Datacolor wesentliche Mittel in Forschung und Entwicklung und lancierte in allen ihren Tätigkeitsgebieten, der Textil- und Bekleidungs- und der Farben-, Lack- und Kunststoffindustrie sowie vor allem auch dem wachsenden Konsumentenmarkt, neue, hoch präzise und bedienerfreundliche Farbmanagementprodukte. Auch die Remote-Kalibrierung und der Remote-Service der Datacolor-Farbmessinstrumente über das Internet wurden weiter ausgebaut. Aufgrund des weltweiten Fachkräftemangels gestaltete sich die Rekrutierung von qualifiziertem Personal vor allem von Software-Spezialisten äusserst schwierig. Wichtige Positionen konnten nicht besetzt werden, weshalb sich die Personalkosten unterdurchschnittlich entwickelten. Infolge der Pandemie wurden nach wie vor wenige Fachmessen durchgeführt und in verschiedenen asiatischen Ländern waren weiterhin Reisebeschränkungen in Kraft, was auch zu unterdurchschnittlichen Reise- und Marketingkosten führte.

In der Berichtsperiode investierten viele Datacolor-Kunden verstärkt in die während der Pandemie beschleunigte Digitalisierung ihrer Prozesse. Entsprechend verzeichnete Datacolor eine deutliche Zunahme der Bestellungen für ihre hochpräzisen Instrumente zur Sicherstellung einer hohen Farbqualität in dezentralen Produktionsprozessen. Auch die auf die Bedürfnisse von Designern und Fotografen ausgerichteten Produkte waren gut in das Geschäftsjahr 2021/22 gestartet. Gegen Ende der Berichtsperiode zeichnete sich allerdings in diesem Markt eine Eintrübung der Konsumentenstimmung ab, was vor allem auf die hohen Inflationsraten in wichtigen Absatzmärkten sowie die geopolitischen Unsicherheiten zurückzuführen ist. Sehr erfreulich entwickelte sich wiederum das Servicegeschäft von Datacolor, insbesondere mit dem Farbbeurteilungs- und Labor-Zertifizierungsprogramm Datacolor Certify, das den Kunden ermöglicht, mit der Qualifizierung von Lieferketten den Aufwand zur Sicherstellung der Farbqualität entscheidend zu reduzieren. Nachdem die pandemiebedingten Reisebeschränkungen im Laufe des Berichtsjahrs in den meisten Ländern aufgehoben wurden, lag die Zahl der Kundenbesuche gegen Ende des Geschäftsjahrs wieder beinahe auf dem Vorpandemieniveau. Einzig in China waren internationale Reisen und Kundenkontakte immer noch kaum möglich. Eine grosse Herausforderung stellten die langen Lieferfristen

und die stark steigenden Preisen dar. Vor allem elektronische Komponenten waren äusserst schwierig oder gar nicht erhältlich, was teilweise wesentliche Konstruktionsänderungen an Datacolor-Produkten bedingte. Zudem war die Produktion der Datacolor in Suzhou, China, aufgrund der Lockdowns zeitweise stark eingeschränkt. Dennoch kam es zu keinen nennenswerten Verzögerungen. Datacolor lieferte im Berichtsjahr so viele Produkte aus wie noch nie in der Unternehmensgeschichte. Auch alle Serviceleistungen wurden planmässig ausgeführt, immer häufiger remote über das Internet.

Im Geschäftsjahr 2021/22 übertraf der Nettoumsatz mit USD 87,4 Mio. (Geschäftsjahr 2020/21: USD 73,6 Mio.) das Vorjahr deutlich um 18,8% bzw. 21,8% in Lokalkwährung. Die gute Geschäftsentwicklung und wie erwähnt tiefere Personal- und Marketingkosten ermöglichten trotz erneut gestiegener Fracht- und Materialpreise sowie einer ungünstigen Entwicklung von Euro und chinesischem Yuan zum US-Dollar, der Berichtswährung der Datacolor, eine erfreuliche Steigerung des Bruttogewinns auf USD 58,0 Mio. (USD 48,0 Mio.) und der Bruttogewinnmarge auf 66,3% (65,2%). Inflationsbedingte Kostensteigerungen konnten teilweise an die Kunden weitergegeben oder mit Effizienzsteigerungen kompensiert werden. Der EBITDA stieg auf USD 12,9 Mio. (USD 8,1 Mio.), entsprechend einer sehr erfreulichen Marge von 14,8% (11,0%), der EBIT auf USD 11,2 Mio. (USD 6,4 Mio.), entsprechend einer Marge von 12,8% (8,7%). Aufgrund der starken Verwerfungen an den Finanzmärkten fiel das Finanzergebnis mit USD -5,5 Mio. (USD +4,5 Mio.) negativ aus und belastete den Reingewinn deutlich, der mit USD 5,2 Mio. (USD 9,3 Mio.) erheblich unter dem guten Vorjahresresultat lag. Das Ergebnis pro Aktie entsprach USD 31,81 (USD 56,07). Im Berichtsjahr beschäftigte Datacolor durchschnittlich 387 (371) Personen.

Dynamische Umsatzentwicklung

Im Berichtszeitraum verzeichnete Datacolor erneut eine starke Umsatzzunahme im asiatischen Markt, insbesondere in China. Entsprechend stieg der Umsatzanteil der Region Asien auf 44% (39%). Die Verkäufe in der Region Amerika, vor allem in Südamerika, lagen mit einem Anteil von 27% (28%) im Rahmen der insgesamt erfreulichen Umsatzentwicklung der Datacolor. Der Umsatzbeitrag der Marktregion Europa nahm im Berichtsjahr leicht ab auf 29% (33%), was teilweise auf die Abwertung des Euro zum US-Dollar zurückzuführen ist.

Software-as-a-Service-Angebot (SaaS) sowie neue Konsumentenmarktprodukte

Datacolor investierte erneut wesentliche Mittel in die Entwicklung neuer Produkte, insbesondere ein Cloud-basiertes Software-as-a-Service-Angebot (SaaS) für Datacolor-Industrieprodukte, das die Kunden beim effizienten Datenaustausch, bei Big Data Analysen und der

Steigerung der Prozessflexibilität unterstützt. Das neue SaaS-Angebot wird in den kommenden Jahren schrittweise bei den Kunden eingeführt und zu einer Verstärkung von Umsatz und Ertrag von Datacolor beitragen.

Datacolor hat im Oktober 2021 die erste Version des in Zusammenarbeit mit Kunden entwickelten CloudQC Viewer lanciert, eine einfache und benutzerfreundliche On-Demand-Anwendung zur digitalen Beurteilung von Farben. CloudQC Viewer wird kontinuierlich erweitert und mit zusätzlichen Funktionen wie Datenspeicherung und Gerätekonnektivität ausgestattet werden.

Im Mai 2022 lancierte Datacolor Software-Abonnements für die Farbrezeptur-Produkte Datacolor Match Textile und Datacolor Match Pigment sowie für die Farbmanagement-Lösung Datacolor Tools. Kunden aus der Textil-, Farben- und Lack- sowie der Kunststoffindustrie erhalten so eine Alternative zum Kauf einer unbefristeten Software-Lizenz, die jederzeit die Nutzung der aktuellsten digitalen Farbmanagement-Software von Datacolor erlaubt und regelmässige Aktualisierungen sowie Zugang zum Datacolor-Kundensupport bietet.

Im September 2022 lancierte Datacolor Spyder Checkr Photo, ein neues, auf die Bedürfnisse von Fotografen ausgerichtetes Produkt im Westentaschenformat. Spyder Checkr Photo bietet mit einem Datacolor eigenen Drucksystem unübertroffene Genauigkeit für die Farbkalibrierung von Kameras.

Solide Bilanz

Ende des Geschäftsjahrs 2021/22 verfügte die Datacolor AG über eine Bilanzsumme von USD 81,3 Mio. (30.9.2021: USD 83,7 Mio.). Die Nettoliquidität inklusive Finanzanlagen betrug USD 43,7 Mio. (30.9.2021: USD 51,9 Mio.). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen aufgrund der Umsatzsteigerung auf USD 11,0 Mio. (USD 8,8 Mio.) zu. Um das Risiko von Engpässen in der Lieferkette zu senken wurden die Vorräte auf USD 13,0 Mio. (30.9.2021: USD 10,7 Mio.) erhöht. Datacolor ist weiterhin schuldenfrei. Sie verfügt über ein Eigenkapital von USD 47,8 Mio. (30.9.2021: USD 52,5 Mio.), entsprechend einer Eigenkapitalquote von 58,8% (30.9.2021: 62,7%).

Änderung in der Geschäftsleitung

Im Oktober 2022 übernahm Yazid Tohme die Funktion des Chief Technology Officer von Tae Park, der Ende 2022 in Pension gehen wird. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken ihm für die langjährige Unterstützung. Das neue Geschäftsleitungsmitglied verfügt über grosse Erfahrung und einen erfolgreichen Leistungsausweis in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie dem Lieferkettenmanagement in der Software- und Messinstrumentenindustrie.

Datacolor AG

Die Holdinggesellschaft Datacolor AG erzielte im Berichtsjahr einen Gewinn von CHF 4,3 Mio. (Geschäftsjahr 2020/21: CHF 0,5 Mio.). Nach der Ausschüttung der Dividende von CHF 5,7 Mio. für das Geschäftsjahr 2020/21 verfügte die Datacolor AG am Stichtag 30. September 2022 über ein Eigenkapital von CHF 12,9 Mio. (30.9.2021: CHF 16,6 Mio.). Für das Geschäftsjahr 2021/22 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Datacolor AG vom 7. Dezember 2022 die Ausschüttung einer dem tieferen Reingewinn entsprechenden Dividende von CHF 20 je Aktie.

Ausblick

Verwaltungsrat und Management erwarten trotz eines sich abzeichnenden Rückgangs der Wachstumsdynamik, dass Datacolor mit ihren erfolgreichen Farbmanagementlösungen für Kunden im Industrie- und Konsumentenmarkt sowie anhaltend hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung und weiteren Produktinnovationen sowohl Umsatz wie Rentabilität mindestens halten oder leicht steigern wird. Voraussetzung ist, dass keine für die Weltwirtschaft disruptiven Ereignisse eintreten und auch keine weiteren Lockdowns das Wachstum in China, dem grössten Markt von Datacolor, schwächen. Mit einer substanziellen Nettoliquidität inklusive Finanzanlagen und einer soliden Eigenkapitalbasis ist Datacolor gut gerüstet, um ihre Marktposition mit organischem Wachstum sowie nach Möglichkeit auch mit das Geschäftsmodell ergänzenden Akquisitionen kontinuierlich auszubauen.

Der Geschäftsbericht 2021/22 der Datacolor AG ist auch in Englisch verfügbar. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen des Managements bezüglich künftiger Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Datacolor lehnt jede Haftung, dass die tatsächlichen Ergebnisse den zukunftsbezogenen Aussagen entsprechen, ab und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

GRUPPENSTRUKTUR

Einleitung

Dieser Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene der Datacolor AG gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (Corporate-Governance-Richtlinie, RLCG) der SIX Swiss Exchange AG und den Leitlinien und Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Die Angaben im vorliegenden Bericht für das Geschäftsjahr 2021/22 datieren, soweit nicht anders angegeben, per 30. September 2022 oder für die auf diesen Termin endende Periode.

Die Informationen zur Corporate Governance sind unter dem folgenden Link abrufbar:

<https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Funktionen und Aufgaben der Datacolor AG

Die Datacolor AG als oberste Holdinggesellschaft der Datacolor Gruppe führt mittels Zielvorgaben, begleitet den Planungsprozess für die Datacolor Gruppe und kontrolliert die Einhaltung der Budgetvorgaben. Nach Genehmigung der Dreijahresplanung und des Budgets durch den Verwaltungsrat der Datacolor AG handelt die Geschäftsleitung innerhalb des Budgets und der Kompetenzregelung eigenverantwortlich.

Die Datacolor AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte, schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Risch. Die Beteiligungsübersicht ist der Note 28 auf Seite 37 zu entnehmen; die Angabe der Marktkapitalisierung finden Sie auf Seite 2.

Strategie

Datacolor setzt sich zum Ziel, ein globales, kundenzentriertes, wachstumsorientiertes, profitables und nachhaltiges Unternehmen zu sein, das ein breites Angebot an innovativen, benutzerfreundlichen und qualitativ hochwertigen Produkten und Serviceleistungen anbietet, die die präzise Farbmessung und das Farbmanagement gewährleisten.

Datacolor strebt dynamisches Wachstum an und expandiert ihre Unternehmensaktivitäten in neue angrenzende Märkte, indem sie ihr Know-how in der Produktentwicklung, der Produktion, dem Vertrieb und dem Support anwendet sowie ihre eigenen Arbeitsabläufe und die ihrer Kunden digitalisiert.

Die Datacolor strebt die Technologie- und Innovationsführerschaft an, die sich zum Ziel gesetzt hat, zumindest eine starke Nummer zwei in ihren Fokusmärkten, sowie der Farbstandard in diesen Segmenten zu sein, indem sie in ihren Produkten führende Software- und Hardware-Technologien einsetzt und vor allem über ihre direkte Vertriebsorganisation sowie über Partner marktführende Services anbietet.

Datacolor erweitert ihr Software-Angebot und setzt dabei aktiv auf die neuesten Technologien in den Bereichen Cloud Computing, Künstliche Intelligenz und Big-Data-Analytik, während sie gleichzeitig vernetzte Instrumente mit den neuesten Sensor- und Datenaustausch-Technologien entwickelt.

Datacolor investiert in hoch engagierte und qualifizierte Mitarbeitende, die auf die Kundenbedürfnisse eingehen und die grundlegenden Werte von Datacolor leben.

GESELLSCHAFTSORGANE

Verwaltungsrat der Datacolor AG

Werner Dubach, 1943, CH

Präsident des Verwaltungsrats seit 1981, nicht-exekutiv
Dipl. Ing. Chem. ETH Zürich
MBA Wharton, University of Pennsylvania

Seit 2009 Präsident des Verwaltungsrates, Entrepreneur Partners AG
1981–2009 CEO und Delegierter des Verwaltungsrates, Eichhof Holding AG

Jvo Grundler, 1966, CH

Vize-Präsident des Verwaltungsrats seit 2017, nicht-exekutiv
Dr. iur. Universität St. Gallen
LL.M. University of Cambridge

Seit 2020 Vize-Präsident, Villiger Söhne Holding AG
Seit 2019 Verwaltungsrat, Serto Holding AG
Seit 2017 General Counsel und Verwaltungsrat, HIAG Immobilien Holding AG
Seit 2017 Of Counsel, Prager Dreifuss AG
2002–2017 Partner Ernst & Young Legal Services

Hans Peter Wehrli, 1952, CH

Verwaltungsrat seit 2001, nicht-exekutiv
Prof. em. Dr. oec. publ. Universität Zürich

Seit 2021 Präsident des Verwaltungsrates, Härdi Holding AG
Seit 2017 emeritierter Professor für Betriebswirtschaftslehre, Universität Zürich

Seit 2014 Verwaltungsrat, Gebäudeversicherung Bern
2002–2020 Präsident des Verwaltungsrates, Swiss Prime Site AG
1997–2019 Präsident des Verwaltungsrates, Belimo Holding AG

Thomas Studhalter, 1969, CH

Verwaltungsrat seit 2016, nicht-exekutiv
Betriebsökonom HWV Luzern, eidg. diplomierter Wirtschaftsprüfer

Seit 2021 CEO, BDO AG

Seit 2019 Verwaltungsrat, Eisner Holding AG

Seit 2019 Verwaltungsrat, Bataillard AG

Seit 2018 Verwaltungsrat, Swiss Prime Site AG

Hanno Elbraechter, 1980, DE

Verwaltungsrat seit 2018, nicht-exekutiv
European Business Program (EBP) Ecole de Management (ESC) de Bordeaux und University of Applied Sciences Münster

Seit 2020 Verwaltungsrat, Rudolph Research Analytical
Seit 2014 Head of Business Unit Technology, Mitglied der Geschäftsleitung, DKSH
2004–2014 CEO Asia, Deckel Maho Gildemeister



Jvo Grundler, Thomas Studhalter, Werner Dubach, Hans Peter Wehrli, Hanno Elbraechter

Geschäftsleitung der Datacolor

Albert Busch, 1967, NL/USA

CEO

BS & MS in Elektrotechnik, Ghent Universität

MS in Industrie Management, Katholische Universität Leuven

Seit 2008 bei Datacolor

Seit Januar 2009 CEO

1991–2008 leitende Funktionen, NV Bekaert SA

Philipp Hediger, 1975, CH

CFO

MS in Business Administration, Universität Freiburg

Seit 2018 bei Datacolor

2016–2017 COO/CFO und Mitglied der Geschäftsleitung, Sequel

2010–2016 CFO, Sequel

2007–2009 Director Financial Reporting, Kofax Group

Patrice Jaunasse, 1964, FR

Vice President Sales and Support

MS in Engineering Elektrotechnik, Telekom und Computer, ESEO

Seit 2012 bei Datacolor

2002–2011 Geschäftsführer und Vertriebsleiter EMEA, Tektronix

1998–2002 Präsident und Vertriebsleiter, Nettest Telecom Instrumentation

Kevin Quinn, 1977, USA

Vice President Consumer Solutions

BA in Kommunikation & Marketing, Loyola University Maryland

MBA Business Administration, Sellinger School of Business and Management, Loyola University Maryland

Seit 2020 bei Datacolor

2019–2020 H2Brands Group, Chief Product Officer

2018–2019 Stanley Black & Decker, VP Sales and Marketing

2005–2018 IDL TechniEdge, LLC, Mitbegründer & VP Sales and Marketing

2003–2005 Newell Brands – Amerock Division, Strategic Account Channel & Trade Marketing Manager

Tae Park, 1963, USA

Vice President R&D and Operations

BS in Elektrotechnik & Biomedizintechnik, Universität Pennsylvania

Seit 2010 bei Datacolor

2007–2010 VP Engineering-Operations, Power Medical Interventions

2006–2007 Program & IP Manager, Kovio



Kevin Quinn, Philipp Hediger, Albert Busch, Patrice Jaunasse, Tae Park

Verwaltungsrat

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden durch die Generalversammlung für eine individuelle Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Bei Neuwahlen tritt der gewählte Kandidat in die Amtszeit des Vorgängers ein. Es gibt keine Amtszeitbeschränkung.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet die Mitglieder der Kommissionen und das Sekretariat.

Aufgaben

Der Verwaltungsrat ist das oberste Exekutivorgan der Holding. Er fasst die für die grundlegende Tätigkeit bestimmenden Beschlüsse und übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung aus.

Kommissionen

Zur Unterstützung seiner Arbeit hat der Verwaltungsrat Kommissionen geschaffen. Ihnen kommt primär die Aufgabe zu, Geschäfte vorzubereiten und die Umsetzung von Beschlüssen zu überwachen. Überdies kann der Verwaltungsrat den Kommissionen die endgültige Erledigung bestimmter Geschäfte delegieren, sofern es sich hierbei nicht um von Gesetzes wegen unübertragbaren Aufgaben handelt. Der Verwaltungsrat hat zwei Kommissionen, die Finanz- und Auditkommission sowie die Personal- und Entschädigungskommission, sowie das als Aufsichts- und Kontrollinstrument eingesetzte Steuerungskomitee.

- Die Finanz- und Auditkommission bereitet die Finanzplanung, die Budgets sowie die Abschlüsse zuhanden des Verwaltungsrates vor. Sie gibt, unter anderem, Anweisungen und überprüft die Durchführung der Liquiditätsverwendung und des Asset Managements.
- Die Personal- und Entschädigungskommission erarbeitet Vorschläge für die Entschädigung des Verwaltungsrates. Ferner unterbreitet die Kommission dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Besetzung des CEO und des CFO. Die Kommission legt die fixen und variablen Entschädigungen der obersten Führungsebenen unter Berücksichtigung der Personalmarktsituation, der Leistung sowie der Erreichung gesetzter Ziele fest. Bei der Behandlung der Entschädigung eines Mitglieds der Personal- und Entschädigungskommission tritt dieses in den Ausstand.

Finanz- und Auditkommission: Werner Dubach, Thomas Studhalter, Albert Busch, Philipp Hediger (ohne Stimmrecht).

Personal- und Entschädigungskommission: Dr. Jvo Grundler, Hanno Elbraechter.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Kommissionen

Der Verwaltungsrat tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Hinzu kommen die Sitzungen seiner Ausschüsse und Kommissio-

nen. Die Sitzungen des Verwaltungsrates dauern in der Regel zwischen einem halben und einem Tag.

2021/22 wurde folgende Anzahl Sitzungen abgehalten:

| | |
|--|---|
| – Verwaltungsrat | 4 |
| – Finanz- und Auditkommission | 6 |
| – Personal- und Entschädigungskommission | 4 |

Kompetenzregelung

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und leitet sämtliche Geschäfte der Gesellschaft, soweit sie nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglementen einem anderen Organ der Gesellschaft übertragen sind. Die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates sind in Art. 716a des Schweizer Obligationenrechts geregelt.

Der Verwaltungsrat delegiert, insofern Gesetz, Statuten und Weisungen des Verwaltungsrates nichts anderes vorsehen, die operationelle Führungsgewalt des Unternehmens an den Chief Executive Officer (CEO) zusammen mit dem Recht, diese weiter zu delegieren. Die Kompetenzregelung zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement der Gesellschaft festgehalten. Das Organisationsreglement kann unter der folgenden Seite online abgerufen werden: <https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung sind Personen, welche vom Verwaltungsrat ernannt werden.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung berichtet dem Verwaltungsrat in der monatlichen Berichterstattung qualitativ und quantitativ über die aktuelle Geschäftslage, die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnungen sowie über Abweichungen zum jeweiligen Budget. Im Rahmen von vier jährlich stattfindenden Verwaltungsratssitzungen informiert die Geschäftsleitung zusätzlich über wesentliche Geschäftsvorfälle sowie über die Ergebnisse des gruppenweit vollzogenen Managements finanzieller und operativer Risiken.

Die folgenden Funktionen dienen dem Verwaltungsrat zusätzlich als Informations- und Kontrollinstrumente:

- Externe Revisionsstelle KPMG AG, Luzern (Revisionsstelle für die Datacolor AG), deren Prüfung in Übereinstimmung mit schweizerischem Recht und nach den Schweizer Prüfungsstandards einmal pro Jahr erfolgt. Die externe Revisionsstelle trifft sich mindestens einmal pro Jahr mit der Finanz- und Auditkommission zur Besprechung der spezifisch relevanten Themen.
- Interne Revision und Risikomanagement, welche die Existenz und Adäquatheit der internen Kontrollsysteme (IKs) prüfen und kontinuierlich verbessern sowie in einem systematischen Prozess strategische, operative und finanzwirtschaftliche Risiken erfassen sowie Massnahmen

Corporate Governance

zur Risikoreduktion bzw. -eliminierung entwickeln und umsetzen. Die Interne Revision wird mindestens einmal pro Jahr in der gesamten Datacolor Gruppe, jedoch Themenspezifisch und Einheitenabwechselnd durchgeführt. Weitere Informationen sind der Note 15 auf Seiten 31–32 zu entnehmen.

Angaben zu generellen Handelssperrzeiten

Der Verwaltungsrat legt allgemein gültige Handelssperrfristen im Rahmen der Halbjahres- und Jahresabschlüsse fest. Für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und für alle Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Einblick in die Erstellung der Finanzzahlen der Datacolor-Gruppe haben, gilt eine Handelssperrzeit (sog. „Blackout Periode“): Während einer angemessenen Zeitperiode vor und nach der Veröffentlichung der Jahres- und Halbjahresabschlüsse der Datacolor AG dürfen die genannten Personen nicht mit Datacolor-Aktien handeln. Die allgemeine Handelssperrzeit beginnt in der Regel 14 bis 16 Tage vor und endet zwei Werktage nach der Veröffentlichung der entsprechenden Ad-hoc-Mitteilung (Ad-hoc-Publizität gemäss Art. 53 KR) im Zusammenhang mit dem Jahresbericht bzw. dem Halbjahresbericht. Für andere nicht öffentliche Informationen können vom Verwaltungsrat, dem Verwaltungsratspräsidenten oder dem CEO ad hoc Blackout Perioden festgelegt werden.

Zulässige Tätigkeiten

Die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ist in Art. 24 der Statuten der Datacolor geregelt. Die Statuten können unter der folgenden Seite online abgerufen werden: <https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Informationen für den Investor

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 168 044 und ist in 168 044 Namenaktien à CHF 1 Nominalwert eingeteilt. Die Namenaktien berechtigen an der Generalversammlung zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch der Datacolor AG mit Stimmrecht eingetragen ist.

Genehmigtes Kapital

Es besteht kein genehmigtes Kapital.

Bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 16 804 (Vorjahr: CHF 16 804) durch Ausgabe von höchstens 16 804 Namenaktien im Nennwert von CHF 1 erhöht. Das bedingte Kapital beträgt maximal CHF 16 804, was 10% Prozent des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

Kapitalveränderungen

In der Berichtsperiode sowie in den zwei vorangegangenen Geschäftsjahren blieb die Kapitalstruktur der Datacolor AG unverändert. Siehe hierzu auch den kon-

solidierten Eigenkapitalnachweis sowie den Eigenkapitalnachweis der Datacolor AG.

Genussscheine und Partizipationsscheine

Es bestehen keine Genuss- und Partizipationsscheine.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragen

Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragen.

Wandelanleihen und Optionen

Die Datacolor AG hat keine Wandelanleihen ausstehend. Bezüglich Optionen wird auf die Angaben im Vergütungsbericht verwiesen.

Aktienkotierung

Die Aktien der Datacolor AG sind unter der Valorenummer 853 104 an der SIX Swiss Exchange Zürich kotiert. Einen Überblick über die Börsenkotierung sowie Angaben zur Marktkapitalisierung sind den Informationen zur Datacolor Aktie auf Seite 2 zu entnehmen.

Rechtsstellung der Aktionäre

Aktionäre Schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen kraft Gesetzes über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte. Im Bereich der Mitwirkungsrechte werden die aktienrechtlichen Bestimmungen durch die Gesellschaftsstatuten ergänzt. Diese sehen vor, dass die Einberufung der Generalversammlung gemäss OR u.a. durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie durch schriftliche Einladung der eingetragenen Aktionäre erfolgt, dass die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes bis spätestens 40 Tage vor dem Datum der Generalversammlung verlangt werden kann und dass jeder Aktionär seine Aktien an der Generalversammlung – neben dem vom Gesetz vorgesehenen unabhängigen Stimmrechtsvertreter – durch einen schriftlich bevollmächtigten Aktionär vertreten lassen kann.

Stimmrechtsbeschränkung

Stimmberechtigt ist jeder Aktionär, der im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen ist - ausser die Aktien der Geschäftsleitungsmitglieder, die sich in der Sperrfrist befinden. Während 22 Tagen vor der Generalversammlung werden keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Eintragung im Aktienbuch

Der Eintrag von Erwerbern ins Aktienbuch der Datacolor AG ist an keine Bedingungen gebunden.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

Beteiligungen an Gesellschaften

Es bestehen keine Beteiligungsquoten an kotierten Gesellschaften. Die Beteiligungsquoten an nicht kotierten Gesellschaften sind in der Note 28 auf Seite 37 aufgeführt.

Bedeutende Aktionäre

Siehe Information zur Datacolor Aktie auf Seite 2. Die Informationen zu jeweiligen Veränderungen bei den Besitz- und Stimmrechtsverhältnissen sind der Webseite der Offenlegungsstelle zu entnehmen:

<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>

In der Berichtsperiode erfolgten keine Meldungen.

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen bezüglich Angebotspflicht.

Kontrollwechselklausel

Es besteht keine Kontrollwechselklausel.

Revisionsstelle

Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der Datacolor AG ist die KPMG AG, Luzern gewählt. Das Mandat wird von der Generalversammlung der Datacolor AG auf jeweils ein Jahr vergeben. Der KPMG wurde das Mandat erstmals 1992 übertragen. Der leitende Revisor trat sein Amt 2020/21 an. Der Rotationsrhythmus entspricht maximal der gesetzlichen Vorschrift von sieben Jahren.

Revisionshonorar

Die KPMG erhielt für das Berichtsjahr 2021/22 ein Revisionshonorar von TUSD 210.

Zusätzliche Honorare

Die KPMG hat zusätzlich zum Revisionshonorar für TUSD 86 andere Dienstleistungen erbracht. Der wesentliche Anteil der Zusatzleistungen bezog sich auf steuerliche und zollrechtliche Beratungsleistungen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Verwaltungsrat trifft sich mindestens einmal pro Jahr mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle, wobei u.a. die Planung und Durchführung der Revision, die Risiken und Kontrollen der Datacolor, die wesentlichen Punkte aus den Management Letters, die Berichte zu Spezialprüfungen sowie der Bericht der Revisionsstelle behandelt werden. Zur Steuerung der Revision sowie zur Kontrolle der Umsetzung von Vorschlägen der Revisionsstelle hat der Verwaltungsrat ein Steuerungskomitee eingesetzt, welches aus dem Präsidenten des Verwaltungsrates, dem CEO, dem CFO der Datacolor AG sowie dem Mandatsleiter zusammengesetzt ist und das während den Revisionsarbeiten in regelmässigem Abstand zusammenkommt. In der Berichtsperiode wurden zwei Sitzungen der Revisionsstelle mit dem Verwaltungsrat abgehalten.

Informationspolitik

Publikationen

Die Datacolor AG publiziert den Halbjahresbericht sowie den ausführlichen Geschäftsbericht nach Swiss GAAP FER. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt mittels Medieninformationen über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Als an der SIX Swiss Exchange kotiertes Unternehmen untersteht die Datacolor AG insbesondere auch der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse (Ad-hoc-Publizitätspflicht). Informationen der periodischen Berichterstattung sowie Ad-hoc-Publikationen sind neben weiteren Informationen über die Unternehmensgruppe auf der Webseite unter folgendem Link abrufbar:

<https://ir.datacolor.com/medien/>

Termine

| | |
|------------------------------|-------------------|
| Generalversammlung | 7. Dezember 2022 |
| Halbjahresbericht | 5. Mai 2023 |
| Eckdaten Geschäftsbericht | 27. Oktober 2023 |
| Publikation Geschäftsbericht | 17. November 2023 |
| Generalversammlung | 7. Dezember 2023 |

VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht enthält Angaben zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Datacolor AG. Die Informationen in diesem Vergütungsbericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2021/22, soweit nichts anderes vermerkt ist. Der Vergütungsbericht wurde gemäss folgenden Regulierungsbestimmungen verfasst: Schweizerisches Obligationenrecht, Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance von SIX Swiss Exchange und «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von [economicsuisse](http://economicsuisse.ch).

Gemäss VegüV muss die Generalversammlung über die Vergütungen abstimmen. Die Statuten der Datacolor AG enthalten unter anderem Grundsätze über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Personal- und Entschädigungskommission, die erfolgsabhängigen Vergütungen und die Zuteilung von Beteiligungspapieren an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Die vollständigen statutarischen Regelungen betreffend die Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung durch die Generalversammlung (Art. 21), den verwendbaren Zusatzbetrag für die Vergütung der zusätzlichen Mitglieder der Geschäftsleitung, soweit ein genehmigter Gesamtbetrag nicht ausreicht (Art. 22), die Regelung der Grundsätze der Vergütung (Art. 20), die Regeln betreffend Darlehen und Kredite (Art. 23) sowie die Personal- und Entschädigungskommission (Art. 27) sind auf unserer Website unter folgender URL zu finden:

<http://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Die ausgerichteten Vergütungen werden gemäss dem Periodisierungskonzept der Rechnungslegung (Accrual-Prinzip, unabhängig vom Zahlungsstrom) offengelegt, das heisst, alle Vergütungen werden in jener Periode (hier Geschäftsjahr) ausgewiesen, in der diese in der Jahresrechnung erfasst werden.

1. Leitlinien

Der Erfolg der Datacolor hängt in hohem Masse von der Qualifikation und dem Engagement ihrer Mitarbeitenden ab. Ziel der Vergütungspolitik ist es, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Mit den leistungsorientierten und insbesondere den aktienbezogenen Komponenten der Vergütung soll zusätzlich das unternehmerische Denken und Handeln gefördert werden. Die wichtigsten Grundsätze sind:

- Die Vergütung ist leistungsabhängig und marktgerecht.
- Die Mitarbeitenden sind am Erfolg beteiligt.
- Die Vergütungsentscheidungen sind fair und transparent.
- Kurz- und langfristig ausgerichtete Vergütungskomponenten stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander.

2. Grundelemente des Vergütungssystems

Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats besteht grundsätzlich aus zwei Komponenten:

- fixe Grundvergütung,
- erfolgsabhängiger Bonus in bar.

Die Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht grundsätzlich aus drei Komponenten:

- fixe Grundvergütung,
- leistungsabhängiger Bonus in bar (kurzfristig),
- leistungsabhängige Vergütung in Aktien (langfristig).

2.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat

Für die Entschädigung des Verwaltungsrats wurde auf den 7. Dezember 2017 ein Reglement erlassen. Dieses wurde letztmals auf den 13. September 2021 hin überarbeitet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats, die alle nicht exekutiv tätig sind, beziehen für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung in bar. Diese Grundvergütung besteht aus einem Jahreshonorar, pauschalen Repräsentations- und anderen Spesen, anderen Leistungen gemäss individueller Vereinbarung (namentlich gemäss dem Arbeitsvertrag des Verwaltungsratspräsidenten mit der Datacolor AG Europe) und entsprechenden Sozialversicherungsabgaben. Die Höhe der fixen Entschädigung liegt im Ermessen des Verwaltungsrats. Auslagenersatz gilt nicht als Vergütung.

Die Höhe der variablen Entschädigung, die ebenfalls in bar ausbezahlt wird, wird durch den Verwaltungsrat nach Abschluss des Geschäftsjahrs festgelegt. Der Verwaltungsrat basiert seinen Entscheid auf dem Geschäftserfolg, das heisst dem inneren Umsatzwachstum (ohne Akquisitionen oder Devestitionen) und dem operativen Gewinn EBIT.

Der Verwaltungsrat hält sich bei der Festlegung der Vergütungen an die Vorgaben des entsprechenden Beschlusses der Generalversammlung.

Bei seinen Entscheidungen zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats hat sich der Verwaltungsrat nicht auf Benchmarks gestützt.

Wie im vorangegangenen Geschäftsjahr haben die Verwaltungsräte auch für das Geschäftsjahr 2021/22 das Recht, eine vom Verwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegte Anzahl Datacolor AG Namenaktien aus eigenen Mitteln zu erwerben. Die Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Aufgrund der Sperrfrist erfolgt der Erwerb der Aktien zu einem Diskont. Pro Jahr der Sperrfrist wird der massgebliche Aktienkurs (Durchschnittskurs der Datacolor AG Namenaktien über einen Zeitraum von 6 Monaten endend am Zuteilungstag der Aktien) um 6% diskontiert (entsprechend Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Die Begünstigten können erst nach Ablauf der Sperrfrist über die Aktien verfügen. Sie sind jedoch bereits ab Erwerb der Aktien unbeschränkt

stimm- und dividendenberechtigt. Wenn ein Verwaltungsratsmitglied den Verwaltungsrat verlässt, nicht wiedergewählt wird oder nicht mehr zur Wahl steht, hat dies weder Auswirkungen auf dessen Rechte an und aus den Aktien noch auf die Sperrfrist. Da der Erwerb der Aktien zum steuerlich akzeptierten diskontierten Wert und vollumfänglich aus eigenen Mitteln erfolgt, wird der Erwerb der diskontierten Aktien nicht als Vergütung i.S.v. Art. 14 VegüV qualifiziert.

2.2 Vergütungen an die Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus (i) einem fixen Grundsalär in bar, (ii) einem vom jeweiligen Geschäftsjahr abhängigen variablen, leistungsbezogenen Bonus in bar, (iii) einer langfristig ausgerichteten Vergütungskomponente in Form von Beteiligungspapieren sowie (iv) dem Vorsorge- und Sozialaufwand zusammen. Auslagenersatz gilt nicht als Vergütung.

Das fixe Grundsalär wird in erster Linie durch die Aufgabe, die Verantwortung, die Qualifikation und die Erfahrung sowie das Marktumfeld bestimmt.

Seit dem Geschäftsjahr 2015/16 werden beim CEO und CFO 50% und bei den anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung 60% der gesamten variablen Vergütung in bar ausgerichtet. Der restliche Anteil der variablen Vergütung, beim CEO und CFO 50% und bei den anderen Mitgliedern Geschäftsleitung 40%, wird in Namenaktien der Datacolor AG, deren Erwerb den nachfolgend erläuterten Bedingungen unterliegt, ausgerichtet. Mit einer Vestingperiode von drei Jahren für den Erwerb der Aktien soll der langfristige Erfolg des Unternehmens belohnt werden.

Die Kriterien zur Bestimmung der gesamten variablen Entschädigung (kurz- und langfristige Komponenten) sind in verschiedenen vom Verwaltungsrat erlassenen Reglementen festgehalten, wobei diese Kriterien für mehrere Jahre Gültigkeit haben sollen. Die für das Geschäftsjahr 2021/22 gültigen Reglemente wurden letztmals auf den 1. Oktober 2021 hin überarbeitet. Die hieraus resultierenden Anpassungen kamen erstmals für das Geschäftsjahr 2021/22 zur Anwendung. Die variable Vergütung wird gemäss den anwendbaren Reglementen wie folgt festgelegt:

Zunächst wird der für die Ausrichtung der leistungsbezogenen Boni zur Verfügung stehende Pool anhand der zwei finanziellen Werttreiber (i) inneres Wachstum des Umsatzes gegenüber Vorjahr und Budget (60% Gewichtunganteil) sowie (ii) operativer EBIT gegenüber Budget (40% Gewichtunganteil) ermittelt. Die Zielgrössen werden vom Verwaltungsrat für eine Periode von einem Jahr im Rahmen des Budgetierungsprozesses festgelegt. Der Pool kann maximal den Umfang von 200% des budgetierten Zielwerts der kurzfristigen Komponente der variablen Entschädigungen erreichen.

Unterschreitet der tatsächlich erzielte EBIT die vom Verwaltungsrat festgelegte Zielgrösse um mehr als 50% (unterer Schwellenwert), wird dem variablen Entschädigungspool nichts gutgeschrieben und es besteht kein Anspruch auf die Auszahlung von variablen leistungsbezogenen Boni. Sollen trotzdem leistungsbezogene Boni

ausgezahlt werden, bedarf dies eines Antrags des CEOs und der Genehmigung durch die Personal- und Entschädigungskommission.

Aus dem Pool für die variable Entschädigung werden den Geschäftsleitungsmitgliedern (neben weiteren bonusberechtigten Mitarbeitenden) individuelle leistungsbezogene Boni nach Massgabe der Erfüllung ihrer individuellen Leistungsziele ausgerichtet. Dabei werden im Rahmen des Management-by-Objectives-Prozesses zu Beginn des Jahres messbare individuelle Ziele zwischen dem Präsidenten des Verwaltungsrats und dem CEO sowie zwischen dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung vereinbart.

Die Höhe des leistungsbezogenen Bonus wird somit aufgrund der Erfüllung individueller Leistungsziele und des wirtschaftlichen Erfolgs (inneres Umsatzwachstum, operativer EBIT) des Unternehmens festgelegt. Der leistungsbezogene Bonus kann maximal 150% des jährlichen Ziellohns erreichen. Dabei wird der Ziellohn bestimmt aus der Summe des festen Entschädigungsanteils und dem budgetierten variablen Anteil.

Für die Partizipation am Pool für die variable Entschädigung ist allein die Erreichung der individuellen Ziele massgeblich. Diese wird bei der Festsetzung des leistungsbezogenen Bonus mit 100% gewichtet.

Die langfristig ausgelegte variable Vergütung an die Geschäftsleitung wird in Form eines Aktienplans mit Datacolor AG Namenaktien ausgerichtet. Die Aktien unterliegen einer Vestingperiode von drei Jahren, d.h. das Eigentum an den Aktien geht erst nach Ablauf von drei Jahren seit der Zuteilung der Aktien auf den Planteilnehmer über. Gleiches gilt für die Stimmrechte. Die während der Vestingperiode ausgerichteten Dividenden werden den Planteilnehmern nach Ablauf der Vestingperiode ausbezahlt. Nach Ende der Vestingperiode ist grundsätzlich eine Begleichung der erworbenen Aktien in bar vorgesehen, es sei denn, der Planteilnehmer stellt spätestens einen Monat vor Ende der Vestingperiode einen schriftlichen Antrag, die Aktien weiter zu halten. Im Falle der freiwilligen Beendigung des Arbeitsverhältnisses verliert der Planteilnehmer alle Aktien, für welche die Vestingperiode noch nicht abgelaufen ist. Im Falle einer unfreiwilligen Kündigung, dem Eintritt in den Ruhestand in beidseitigem Einverständnis oder im Einklang mit den örtlichen Vorschriften, dem Tod oder einer Invalidität tritt für alle bis dahin noch nicht unverfallbar gewordenen Aktien das Vesting ein. Diese Aktien werden alsdann einen Monat nach der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses an die Datacolor AG verkauft.

Pro Jahr der Vestingperiode wird der für die Zuteilung der Aktien massgebliche Aktienkurs um 6% diskontiert (analog Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Der für die Zuteilung der Aktien relevante Kurs ist der volumengewichtete Durchschnittskurs der Periode vom 1. April bis zum 30. September vor Zuteilung der Aktien. Sollten in dieser Zeitspanne weniger als 3 000 Aktien gehandelt worden sein, verlängert sich die Periode auf 12 Monate (1. Oktober bis 30. September).

Der Vorsorge- und Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die obligatorische wie überobligatorische Personalvorsorge. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gelten grundsätzlich die gleichen Spesenregelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden der jeweiligen Konzerngesellschaft. Daneben gilt für die Mitglieder der Geschäftsleitung in der Schweiz ein Zusatzreglement zur Pauschalentschädigung von Repräsentations- und Kleinspesen, das vom zuständigen kantonalen Steueramt genehmigt worden ist. Nur einem Mitglied der Geschäftsleitung wird ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt, da dies gemäss Arbeitsvertrag grundsätzlich für Mitglieder der Geschäftsleitung nicht vorgesehen ist.

Die Vergütungen der Geschäftsleitung haben sich nach den Vorgaben des entsprechenden Beschlusses der Generalversammlung zu richten.

Bei der Festlegung der Vergütung der Geschäftsleitung sind weder Benchmarks noch Lohnvergleiche zur Anwendung gekommen.

Es besteht kein Arbeitsvertrag mit einer Mindestdauer oder einer Kündigungsfrist von über 6 Monaten. Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung enthalten keine Abgangsentschädigungen.

Geschäftsleitungsmitglieder haben keine dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion für wichtige Interessengruppen und bekleiden weder amtliche noch politische Ämter. Es bestehen keine Managementverträge.

3. Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem sowie die Kapitalbeteiligungspläne werden von Corporate Human Resources erarbeitet und, nach Prüfung durch den CEO und die Personal- und Entschädigungskommission, dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden keine externen Berater beigezogen.

Die Personal- und Entschädigungskommission besteht aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats: Dr. Jvo Grundler (Vorsitz) und Hanno Elbraechter (Mitglied).

Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag der Personal- und Entschädigungskommission die Bedingungen der Mandats- / Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (inklusive Verwaltungsratspräsident), den CEO und die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder und bestimmt auf Antrag der Personal- und Entschädigungskommission die jährliche variable Vergütung für den Verwaltungsratspräsidenten und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Ferner genehmigt der Verwaltungsrat das Vergütungssystem (inklusive der Vergütungs- und Bonusreglemente).

Die Personal- und Entschädigungskommission (i) schlägt die Bedingungen des Arbeits- / Mandatsvertrags sowie die jährliche fixe und variable Vergütung für den

Verwaltungsratspräsidenten zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor, (ii) schlägt auf Antrag des Verwaltungsratspräsidenten die Bedingungen der Mandats- / Arbeitsverträge sowie die Zielvergütungen für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats und den CEO zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor und (iii) schlägt auf Antrag des CEO die Bedingungen der Arbeitsverträge, die Zielvergütungen sowie die jährliche variable Vergütung für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor. Die Personal- und Entschädigungskommission ist zuständig für die Überprüfung und allfällige Überarbeitung des Vergütungssystems.

Der Verwaltungsratspräsident schlägt die Bedingungen der Mandats- / Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (ohne Verwaltungsratspräsident) und den CEO zur Überprüfung durch die Personal- und Entschädigungskommission und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor. Er bestimmt die jährliche variable Vergütung für den CEO.

Der CEO schlägt die Bedingungen der Arbeitsverträge und die Zielvergütungen sowie die jährliche variable Vergütung für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zur Überprüfung durch die Personal- und Entschädigungskommission und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder der Personal- und Entschädigungskommission je einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Personal- und Entschädigungskommission besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Nur die Mitglieder des Verwaltungsrats sind wählbar.

Die Personal- und Entschädigungskommission tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel viermal jährlich. Im Berichtsjahr trafen sich die Mitglieder der Personal- und Entschädigungskommission zu vier Sitzungen: am 2. November 2021, 24. Januar 2022, 11. Mai 2022 und am 13. September 2022 mit einer Sitzungsdauer von einer bis zwei Stunden. Alle Mitglieder des Ausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen.

4. Vergütungen für das Geschäfts- und Vorjahr

4.1 Verwaltungsrat

Die gesamten Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats, die nicht der Geschäftsleitung angehören, beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 924 (Vorjahr: TCHF 1 217). Im Berichtsjahr betrug die variablen Entschädigungen des Verwaltungsrats 12% (Vorjahr: 38%) der festen Vergütungen. Die konkrete Zusammensetzung der Entschädigung im Berichtsjahr ist in der Tabelle abgebildet:

| in TCHF | Entschädigung | Entschädigungen | | Beiträge an die Sozialver- sicherungen | Beiträge an die Pensions- kassen | Total |
|--|---------------|-----------------|--------------------|--|--|------------|
| | fix | variabel | aktien- basiert | | | |
| | bar | bar | bar | bar | | |
| Vergütungen an Verwaltungsrat 2021/22 | | | | | | |
| Werner Dubach, Präsident | 560 | 34 | | 31 | | 625 |
| Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident | 80 | 21 | | 6 | | 107 |
| Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied | 49 | 13 | | 2 | | 64 |
| Thomas Studhalter, Mitglied | 49 | 13 | | | | 62 |
| Hanno Elbraechter, Mitglied | 49 | 13 | | 4 | | 66 |
| Total | 787 | 94 | | 43 | | 924 |

| in TCHF | Entschädigung | Entschädigungen | | Beiträge an die Sozialver- sicherungen | Beiträge an die Pensions- kassen | Total |
|--|---------------|-----------------|--------------------|--|--|-------------|
| | fix | variabel | aktien- basiert | | | |
| | bar | bar | bar | bar | | |
| Vergütungen an Verwaltungsrat 2020/21 | | | | | | |
| Werner Dubach, Präsident | 560 | 102 | | 37 | | 699 |
| Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident | 80 | 63 | | 9 | | 152 |
| Anne Keller Dubach*, Mitglied | 49 | 38 | | 6 | | 93 |
| Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied | 49 | 38 | | 6 | | 93 |
| Thomas Studhalter, Mitglied | 49 | 38 | | | | 87 |
| Hanno Elbraechter, Mitglied | 49 | 38 | | 6 | | 93 |
| Total | 836 | 318 | | 63 | | 1217 |

* Aufgrund des Todes von Anne Keller Dubach wird die Vergütung an die Erbgemeinschaft bezahlt.

4.2 Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr beträgt der leistungsbezogene Bonus der Mitglieder der Geschäftsleitung zwischen 78% und 200% des fixen Grundsälars (Vorjahr zwischen 88% und 200%).

| in TCHF | Entschädigung | Entschädigungen | | Sozial- Abgaben | Beiträge an die Pensions- kassen | Total |
|---|---------------|-----------------|---------------|--------------------|--|-------|
| | fix | variabel | aktienbasiert | | | |
| | bar | bar | bar | | | |
| Vergütungen 2021/22 | | | | | | |
| An fünf Mitglieder der Geschäftsleitung | 1 251 | 817 | 708 | 171 | 87 | 3 034 |
| Davon höchste Gesamtvergütung: Albert Busch | 385 | 385 | 385 | 9 | 27 | 1 191 |

| in TCHF | Entschädigung | Entschädigungen | | Sozial- Abgaben | Beiträge an die Pensions- kassen | Total |
|---|---------------|-----------------|---------------|--------------------|--|-------|
| | fix | variabel | aktienbasiert | | | |
| | bar | bar | bar | | | |
| Vergütungen 2020/21 | | | | | | |
| An fünf Mitglieder der Geschäftsleitung | 1 191 | 837 | 711 | 125 | 80 | 2 944 |
| Davon höchste Gesamtvergütung: Albert Busch | 347 | 347 | 347 | 8 | 25 | 1 074 |

5. Anträge an die Generalversammlung 2021/22

Gemäss Art. 21 der Statuten wird über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung separat an der Generalversammlung 2021/22 am 7. Dezember 2022 abgestimmt.

5.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates

Genehmigung der fixen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats von der ordentlichen Generalversammlung 2021/22 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022/23: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Ak-

tionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2021/22 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022/23 in der Höhe von TCHF 1 000 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Genehmigung der variablen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das laufende Geschäftsjahr 2022/23: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 in der Höhe von TCHF 600 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

5.2 Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung

Genehmigung der fixen Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung von der ordentlichen Generalversammlung 2021/22 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022/23: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2021/22 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022/23 in der Höhe von TCHF 1 700 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Genehmigung der variablen Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2022/23: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 in der Höhe von TCHF 2 000 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Gemäss Artikel 22 der Statuten der Datacolor AG steht für Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach der Genehmigung der jährlichen Gesamtvergütung ernannt werden, ein Zusatzbetrag im Sinne von Art. 19 VegÜV pro neuem Mitglied im Umfang von maximal 30% des jeweils zuletzt genehmigten Gesamtbetrags für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung pro Geschäftsjahr zur Verfügung, sofern der genehmigte Gesamtbetrag für das entsprechende Geschäftsjahr nicht ausreicht.

6. Leistungen an frühere Organmitglieder

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung und Verwaltungsrat wurden im Geschäftsjahr 2021/22 keine Vergütungen geleistet (Vorjahr: TCHF 0).

7. Darlehen und Kredite

Es sind per 30. September 2022 keine Darlehen und Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung vergeben worden oder ausstehend (Vorjahr: TCHF 0). Es sind keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats sowie an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Organmitgliedern vergeben worden oder ausstehend (Vorjahr: TCHF 0).

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung dürfen nur zu marktüblichen Bedingungen gewährt werden. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Darlehen und Kredite darf CHF 2 Millionen nicht überschreiten.

8. Beteiligungen und Kaderoptionen

Die vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung gehaltene Anzahl Aktien beläuft sich insgesamt auf 109 696 (Vorjahr 142 797).

Der Verwaltungsrat legt die Höhe, Zuteilungs-, Ausübungs- und Verfallsbedingungen der entsprechenden Vergütungen wie maximale und minimale Ausübungsdauer, ungekündigtes Arbeitsverhältnis sowie Rückkaufmöglichkeiten der Gesellschaft bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses oder eines Kontrollwechsels im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Beträge mit Unterstützung der Personal- und Entschädigungskommission fest.

Am Ende des Berichts- wie auch des Vorjahres bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen, ausser solchen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

| | 30.09.2022 Aktien | 30.09.2021 Aktien |
|---|----------------------|----------------------|
| Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | | |
| Werner Dubach, Präsident | 107 611 | 107 611 |
| Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident | 262 | 262 |
| Anne Keller Dubach*, Mitglied (bis 22.9.2021) | - | 33 101 |
| Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied | 1 573 | 1 573 |
| Hanno Elbraechter, Mitglied | 100 | 100 |
| Thomas Studhalter, Mitglied | 150 | 150 |
| Executive Committee | - | - |
| Total | 109 696 | 142 797 |

* Aufgrund des Todes von Anne Keller Dubach fallen die Aktien in die Erbengemeinschaft.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Risch

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Datacolor AG für das am 30. September 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Abschnitten 4, 6 bis 8 auf den Seiten 16–18.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Datacolor AG für das am 30. September 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

KPMG AG

Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Annina Hanselmann
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 11. November 2022

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TUSD

| | | 2021/22 | | 2020/21 | |
|--|---|---------------|--------|---------------|--------|
| Nettoumsatz | 3 | 87 400 | 100,0% | 73 588 | 100,0% |
| Kosten der verkauften Waren | | -29 414 | -33,7% | -25 627 | -34,8% |
| Bruttogewinn | | 57 986 | 66,3% | 47 961 | 65,2% |
| Vertrieb und Marketing | | -25 996 | -29,7% | -23 031 | -31,3% |
| Verwaltung | | -13 076 | -15,0% | -11 358 | -15,4% |
| Forschung und Entwicklung | | -7 738 | -8,9% | -7 130 | -9,7% |
| Übriges Betriebsergebnis | | -5 | -0,0% | -10 | -0,0% |
| EBIT¹⁾ | | 11 171 | 12,8% | 6 432 | 8,7% |
| Finanzergebnis | 6 | -5 503 | -6,3% | 4 501 | 6,1% |
| Ergebnis vor Ertragssteuern | | 5 668 | 6,5% | 10 933 | 14,9% |
| Ertragssteuern | 7 | -502 | -0,6% | -1 681 | -2,3% |
| Nettoergebnis | | 5 166 | 5,9% | 9 252 | 12,6% |
| | | USD | | USD | |
| Ergebnis pro Aktie | 4 | | | | |
| unverwässert | | 31,81 | | 56,07 | |
| verwässert | | 31,81 | | 56,07 | |
| | | CHF | | CHF | |
| Ergebnis pro Aktie²⁾ | | | | | |
| unverwässert | | 29,88 | | 50,96 | |
| verwässert | | 29,88 | | 50,96 | |

¹⁾ "Interest" (Zinsen) beinhaltet weitere Finanzpositionen, die im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

²⁾ Das Ergebnis pro Aktie in CHF wurde zum entsprechenden Durchschnittskurs der Periode umgerechnet.

KONSOLIDIERTE BILANZ

| in TUSD | | 30.09.2022 | | 30.09.2021 | |
|--|----|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Aktiven | | | | | |
| Flüssige Mittel | 8 | 15 097 | 18,6% | 19 637 | 23,5% |
| Finanzanlagen | 9 | 28 610 | 35,2% | 32 298 | 38,6% |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10 | 11 029 | 13,5% | 8 816 | 10,5% |
| Übrige Forderungen | 11 | 2 562 | 3,2% | 1 785 | 2,1% |
| Vorräte | 12 | 13 009 | 16,0% | 10 674 | 12,8% |
| Steuer Guthaben | | 232 | 0,3% | 70 | 0,1% |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 179 | 0,2% | 113 | 0,1% |
| Umlaufvermögen | | 70 718 | 87,0% | 73 393 | 87,7% |
| Sachanlagen | 13 | 7 825 | 9,6% | 7 724 | 9,2% |
| Immaterielle Anlagen | 14 | 1 193 | 1,5% | 1 154 | 1,4% |
| Aktive latente Steuern | 7 | 1 547 | 1,9% | 1 402 | 1,7% |
| Anlagevermögen | | 10 565 | 13,0% | 10 280 | 12,3% |
| Total Aktiven | | 81 283 | 100,0% | 83 673 | 100,0% |
| Passiven | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 4 925 | 6,1% | 3 318 | 4,0% |
| Laufende Steuerverbindlichkeiten | | 1 624 | 2,0% | 1 553 | 1,9% |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 17 | 6 482 | 8,0% | 5 369 | 6,4% |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 18 | 18 611 | 22,8% | 19 028 | 22,7% |
| Kurzfristige Rückstellungen | 19 | 310 | 0,4% | 241 | 0,3% |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 31 952 | 39,3% | 29 509 | 35,3% |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 17 | 869 | 1,1% | 1 001 | 1,2% |
| Langfristige Rückstellungen | 19 | 357 | 0,4% | 403 | 0,5% |
| Passive latente Steuern | | 301 | 0,4% | 305 | 0,4% |
| Langfristiges Fremdkapital | | 1 527 | 1,9% | 1 709 | 2,0% |
| Fremdkapital | | 33 479 | 41,2% | 31 218 | 37,3% |
| Aktienkapital | | 153 | 0,2% | 153 | 0,2% |
| Eigene Aktien | | -4 809 | -5,9% | -2 380 | -2,8% |
| Kapitalreserven | | -4 433 | -5,5% | -4 433 | -5,3% |
| Gewinnreserven | | 56 893 | 70,0% | 59 115 | 70,7% |
| Eigenkapital | | 47 804 | 58,8% | 52 455 | 62,7% |
| Total Passiven | | 81 283 | 100,0% | 83 673 | 100,0% |

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TUSD

| | | 2021/22 | 2020/21 |
|--|----|---------------|---------------|
| Ergebnis vor Ertragssteuern | | 5 668 | 10 933 |
| Abschreibungen Sachanlagen | 13 | 1 367 | 1 345 |
| Amortisation immaterielle Anlagen | 14 | 370 | 338 |
| Verlust/-Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen | 13 | 5 | -3 |
| Veränderung Rückstellungen | 19 | 23 | -158 |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen ¹⁾ | | 90 | -4 |
| Wertschriftenverlust/-erfolg | 6 | 4 838 | -4 512 |
| Zinsertrag | 6 | -9 | -12 |
| Bezahlte Ertragssteuern | | -742 | -995 |
| Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens | | 11 610 | 6 932 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | -3 024 | -3 096 |
| Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen und übrige Forderungen | | -830 | -535 |
| Veränderung Vorräte | | -2 789 | -3 994 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 1 711 | 366 |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und übrige Verbindlichkeiten | | 2 330 | 9 272 |
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit | | 9 008 | 8 945 |
| Investitionen in Sachanlagen | 13 | -1 566 | -1 250 |
| Devestitionen von Sachanlagen | 13 | 15 | 144 |
| Investitionen in immaterielle Anlagen | 14 | -411 | -111 |
| Investitionen in Finanzanlagen | 9 | -10 354 | -17 201 |
| Devestitionen von Finanzanlagen | 9 | 7 416 | 16 218 |
| Erhaltene Zinsen und Dividenden | | 933 | 1 071 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -3 967 | -1 129 |
| Kauf eigener Aktien | | -2 430 | -343 |
| Dividendenausschüttungen | | -6 108 | -1 271 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | -8 538 | -1 614 |
| Abnahme/Zunahme der flüssigen Mittel | | -3 497 | 6 202 |
| Flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr | | 19 637 | 13 493 |
| Veränderung flüssige Mittel aus Fremdwährungsumrechnung | | -1 043 | -58 |
| Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr | 8 | 15 097 | 19 637 |

¹⁾ Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen enthalten vorwiegend Fremdwährungsdifferenzen.

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

| in TUSD | Aktien- kapital ¹⁾ | Eigene Aktien ²⁾ | Kapital- reserven ³⁾ | Gewinn- reserven ⁴⁾ | Umrechnungs- differenzen | Total Gewinnreserven | Total Eigenkapital |
|--|----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Bestand am 01.10.2020 | 153 | -2 037 | -4 433 | 50 863 | 722 | 51 585 | 45 268 |
| Dividendenausschüttungen ⁵⁾ | | | | -1 271 | | -1 271 | -1 271 |
| Kauf eigener Aktien ⁶⁾ | | -343 | | | | | -343 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | | | -451 | -451 | -451 |
| Nettoergebnis | | | | 9 252 | | 9 252 | 9 252 |
| Bestand am 30.09.2021 | 153 | -2 380 | -4 433 | 58 844 | 271 | 59 115 | 52 455 |
| Bestand am 01.10.2021 | 153 | -2 380 | -4 433 | 58 844 | 271 | 59 115 | 52 455 |
| Dividendenausschüttungen ⁵⁾ | | | | -6 108 | | -6 108 | -6 108 |
| Kauf eigener Aktien ⁶⁾ | | -2 429 | | | | | -2 429 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | | | -1 280 | -1 280 | -1 280 |
| Nettoergebnis | | | | 5 166 | | 5 166 | 5 166 |
| Bestand am 30.09.2022 | 153 | -4 809 | -4 433 | 57 902 | -1 009 | 56 893 | 47 804 |

¹⁾ Das Aktienkapital per 30.09.2022 besteht aus 168 044 (Vorjahr: 168 044) Namenaktien à CHF 1 Nominalwert und ist bewertet zum USD Umrechnungskurs per 30.09.2008.

²⁾ Entspricht 6 693 eigenen Aktien (Vorjahr: 3 420) zum historischen Anschaffungswert, wobei die vor dem 01.10.2008 erworbenen eigenen Aktien zum USD Umrechnungskurs per 30.09.2008 bewertet worden sind.

³⁾ Die Kapitalreserven enthalten die steuerlich anerkannten Kapitaleinlagereserven (siehe hierzu den statutarischen Abschluss der Datacolor AG), das Ergebnis aus der Ausübung von Kaderoptionen sowie das Ergebnis aus Veräusserung von eigenen Aktien.

⁴⁾ Die Gewinnreserven beinhalten auch Reserven, die bei einer Ausschüttung Restriktionen unterliegen in Höhe von TCHF 84 in Datacolor AG.

⁵⁾ In der Berichtsperiode wurde pro Aktie eine Dividende von CHF 35 (Vorjahr: CHF 7) ausgeschüttet.

⁶⁾ In der Berichtsperiode wurden 3 273 (Vorjahr: 503) Datacolor Namenaktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 697 (Vorjahr: CHF 619) für eine Gesamtsumme von TUSD 2 429 (Vorjahr: TUSD 343) erworben.

ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Einleitung

Die Datacolor AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Risch. Sie ist die Muttergesellschaft der Datacolor Gruppe, einer weltweit führenden Anbieterin von Anwendungen in den Bereichen Farbmessung, -management, -kommunikation und -kalibrierung.

Grundlagen

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde in US Dollar (USD) und auf Tausender gerundet erstellt. Die Konzernrechnungslegung basiert auf dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip (historische Kosten), mit Ausnahme von zum Verkehrswert bilanzierten und zu Handelszwecken gehaltenen Finanzanlagen.

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen für die Erstellung der Konzernrechnung zu treffen. Dies kann die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung werden jene Gesellschaften vollumfänglich einbezogen, bei denen die Datacolor AG eine direkte oder indirekte Kapitalbeteiligung hält und im Besitz der Mehrheit der Stimmrechte ist oder die sie anderweitig direkt oder indirekt kontrolliert. Die in die Konsolidierung einbezogenen Gruppengesellschaften sind mit der Anhangsangabe 28 zu entnehmen.

Im Berichtsjahr und Vorjahr fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Die Datacolor AG und sämtliche in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften schliessen ihre Jahresrechnungen am 30. September ab. Hiervon abweichend schliessen die Datacolor Technologies (Suzhou) Co., Ltd., China, die Datacolor Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, und die Datacolor Gestão de Soluções em Cores e Imagens Ltda., Brasilien, per 31. Dezember sowie die Datacolor Solutions Private Ltd., Mumbai, Indien, per 31. März ab. Für diese werden Zwischenabschlüsse per 30. September in die Konsolidierung einbezogen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Aktiven und Passiven sind nach einheitlichen Grundsätzen bewertet. Konzerninterner Aufwand und Ertrag, konzern-

interne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie wesentliche, noch nicht realisierte Gewinne aus Datacolor gruppeninternen Transaktionen werden eliminiert. Erworbene (veräusserte) Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme konsolidiert (dekonsolidiert).

Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden für die Konsolidierung in US Dollar umgerechnet.

Die Fremdwährungsumrechnung für die konsolidierte Jahresrechnung erfolgt auf der Basis von Stichtagskursen für die Bilanz und von Jahresdurchschnittskursen für die Erfolgs- und Geldflussrechnung. Währungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Ergebnisse der Tochtergesellschaften ergeben, werden erfolgsneutral in den Gewinnreserven berücksichtigt.

In den Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährungen zu den für die Konsolidierung angewandten Stichtagskursen umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet. Die aus den Umrechnungen und Transaktionen resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden als Fremdwährungsgewinne oder -verluste erfolgswirksam gebucht.

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Segmentberichterstattung

Datacolor bietet als ein weltweit führendes Unternehmen für digitale Farbmanagementlösungen Software, Hardware und Dienstleistungen für eine präzise Farbwiedergabe bei Materialien, Produkten und Fotoaufnahmen an.

Entsprechend den Budgetvorgaben des Verwaltungsrates erfolgen die Ressourcenallokation sowie die Messung der Zielerreichung durch die funktional organisierte Geschäftsleitung bei der Datacolor ausschliesslich für die Gesamtgruppe. Insofern operiert die Datacolor nur in einem Segment, so dass die unter Swiss GAAP FER 31.8 geforderten Informationen in der konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz ersichtlich sind.

2 Bewertungsgrundsätze

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz umfasst alle Verkäufe und Dienstleistungen an Dritte. Der Nettoumsatz gilt als realisiert, wenn die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte und erbrachten Leistung verbunden sind, auf eine Drittpartei übertragen worden sind.

Der wesentliche Umsatzanteil wird durch den Verkauf von Hardwareprodukten inkl. Software erzielt, wobei

die Ertragsrealisation in Abhängigkeit der gewährten Incoterms vorgenommen wird. Aufgrund der globalen Kundschaft sowie der zahlreichen internationalen Vertriebswege gelangen verschiedene Incoterms zur Anwendung. Demgegenüber werden die Wartungsverträge des Servicegeschäfts, bei denen der Grossteil eine Laufzeit von 12 Monaten hat, proportional über ihre Laufzeit als Umsätze erfasst. Die Datacolor AG sowie ihre Tochtergesellschaften betreiben keine Projektgeschäfte, die eine Abschätzung der Projektrealisierung erfordern würden.

Kaderbeteiligungsplan

Aktienplan

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen Grundsalar in bar, einem vom jeweiligen Geschäftsjahr abhängigen variablen, leistungsbezogenen Bonus in bar und einer langfristig ausgerichteten Vergütungskomponente in Form von Beteiligungspapieren zusammen.

Die langfristig ausgelegte variable Vergütung an die Geschäftsleitung wird in Form eines Aktienplans mit Datacolor AG Namenaktien ausgerichtet. Die Aktien unterliegen einer Vestingperiode von drei Jahren, d.h. das Eigentum an den Aktien geht erst nach Ablauf von drei Jahren seit der Zuteilung der Aktien auf den Planteilnehmer über. Gleiches gilt für die Stimmrechte. Die während der Vestingperiode ausgerichteten Dividenden werden den Planteilnehmern nach Ablauf der Vestingperiode ausbezahlt. Nach Ende der Vestingperiode ist grundsätzlich eine Begleichung der erworbenen Aktien in bar vorgesehen, es sei denn, der Planteilnehmer stellt spätestens einen Monat vor Ende der Vestingperiode einen schriftlichen Antrag, die Aktien weiter zu halten. Im Falle der freiwilligen Beendigung des Arbeitsverhältnisses verliert der Planteilnehmer alle Aktien, für welche die Vestingperiode noch nicht abgelaufen ist. Im Falle einer unfreiwilligen Kündigung, dem Eintritt in den Ruhestand in beidseitigem Einverständnis oder im Einklang mit den örtlichen Vorschriften, dem Tod oder einer Invalidität tritt für alle bis dahin noch nicht unverfallbar gewordenen Aktien das Vesting ein. Diese Aktien werden alsdann einen Monat nach der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses an die Datacolor AG verkauft.

Pro Jahr der Vestingperiode wird der für die Zuteilung die Aktien massgebliche Aktienkurs um 6% diskontiert (analog Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Der für die Zuteilung der Aktien relevante Kurs ist der volumengewichtete Durchschnittskurs der Periode vom 1. April bis zum 30. September vor Zuteilung der Aktien. Sollten in dieser Zeitspanne weniger als 3 000 Aktien gehandelt worden sein, verlängert sich die Periode auf 12 Monate (1. Oktober bis 30. September).

Aktienbasierte Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung werden jedes Jahr neu zum Durchschnittsmarktpreis der Datacolor Namenaktien der letzten 6 Monate respektive 12 Monate bewertet und über die Sperrfrist von 3 Jahren ab Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet und als Verbindlichkeit abgegrenzt.

Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Abweichungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes.

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvoträgen werden nicht bilanziert.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum sowie bei Vorliegen von Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte von Aktiven wird der erzielbare Wert dieser Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräußerungswert und dem Nutzwert. Der Nettoveräußerungswert ist der Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten nach Abzug der Veräußerungskosten erzielt werden kann. Der Nutzwert ist der Barwert der geschätzten künftigen Cash Flows, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden können.

Personalvorsorgepläne

Die Gesellschaften der Datacolor Gruppe unterhalten verschiedene Personalvorsorgepläne gemäss den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Diese Pläne sind von der Datacolor Gruppe finanziell unabhängig. Sie decken den grössten Teil der Mitarbeitenden ab und erbringen Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Pensionierung oder bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes.

Bei den Vorsorgeeinrichtungen der Datacolor Gruppe handelt es sich um externe Versicherungs- und Sparkassenlösungen oder Gemeinschaftsstiftungen, bei denen für die Datacolor Gruppe neben den laufend geschuldeten und verbuchten Beiträgen keine weiteren Leistungsverpflichtungen bestehen.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Handelsbestände an marktgängigen leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu direkt am Markt erhältlichen Verkehrswerten bewertet, wobei die nicht realisierten Gewinne und Verluste im Finanzergebnis erfasst werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beiträgen abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen

Einzelwertberichtigungen und einer auf Erfahrungswerten basierenden, nach Fälligkeitsdatum gestaffelten Pauschalwertberichtigung. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderungen das Ausfallrisiko ansteigt.

Vorräte

Vorräte werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert. Einem allfällig tieferen Nettomarktwert der Vorräte (verlustfreie Bewertung) wird Rechnung getragen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Wertberichtigungen auf Vorräten werden spezifisch aufgrund betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen und pauschal auf Basis des Lagerumschlags gebildet.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen umfasst die Kategorien Gebäude, Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sowie Fahrzeuge.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairment). Grundstücke werden nur abgeschrieben, wenn die periodische Bewertung eine nachhaltige Wertbeeinträchtigung ergibt. Wesentliche Bestandteile von Anlageobjekten, die unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden als separate Objekte abgeschrieben. Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear nach betriebswirtschaftlichen Kriterien, entsprechend den in den Bewertungsgrundsätzen festgelegten Nutzungsdauern. Diese sind im Wesentlichen:

| | |
|--------------------------------------|---------------|
| Gebäude | 30 – 40 Jahre |
| Maschinen, Anlagen und Einrichtungen | 3 – 10 Jahre |
| Anlagen | 10 – 20 Jahre |
| Instrumente für Demonstrationszwecke | 3 Jahre |
| IT | 3 – 7 Jahre |
| Einrichtungen | 10 – 20 Jahre |
| Fahrzeuge | 5 – 12 Jahre |

Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen umfasst die Kategorien Goodwill, aktivierte Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen sowie Marken, Lizenzen und Patente.

Goodwill: Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten und dem Marktwert der gekauften, anteiligen, identifizierbaren Netto-Aktiven. Materielles Goodwill wird über eine Periode von fünf bis maximal zwanzig Jahren linear amortisiert.

Marken, Lizenzen und Patente: Sie werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Aufwendungen für intern erarbeitete Marken werden als Aufwand in der laufenden Periode erfasst. Marken, Lizenzen und Patente werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren amortisiert. Aktivierte Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen: Forschungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, wenn kumulativ die nachstehend genannten

Bedingungen erfüllt sind: Die Entwicklungskosten sind identifizierbar und stehen in der Verfügungsgewalt von Datacolor, bringen einen messbaren Nutzen über eine Zeitspanne von mehr als einem Jahr, die Aufwendungen können separat erfasst und gemessen werden und es ist wahrscheinlich, dass die zur Fertigstellung und Vermarktung nötigen Mittel zur Verfügung stehen. Übrige immaterielle Anlagen enthalten im Wesentlichen Software und werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren amortisiert.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden je nach Laufzeit als kurzfristige oder langfristige Finanzanlagen bzw. Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die Datacolor AG sowie ihre Gruppengesellschaften wenden kein Hedge Accounting an. Somit wird auch der wirksame Teil der Marktschwankungen bis zur bilanzmässigen Erfassung eines abgesicherten Grundgeschäftes erfolgswirksam im Finanzergebnis der Erfolgsrechnung erfasst. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz zum Verkehrswert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen mit unbestimmter Fälligkeit oder nicht definitiv bestimmbarer Höhe gebildet, soweit diese auf ein vergangenes Ereignis zurückzuführen sind und ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist. Der Betrag bestimmt sich nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses. Die Unterteilung in kurzfristige und langfristige Rückstellungen basiert auf der Annahme, dass eine Inanspruchnahme innerhalb eines Jahres oder später wahrscheinlich ist.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zu historischen Anschaffungskosten als Minusposten des Aktienkapitals ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden aufgrund der Wahrscheinlichkeit und Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten bewertet und im Anhang offengelegt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Die in der Folge aufgeführten Werte sind in Tausend US Dollar (TUSD) dargestellt, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

3 Zusatzinformationen

Geografische Informationen

| in TUSD | 2021/22 | in % des Totals | 2020/21 | in % des Totals |
|---|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| Nettoumsatz mit Dritten | 87 400 | 100,0% | 73 588 | 100,0% |
| Europa | 25 603 | 29,3% | 24 082 | 32,8% |
| Amerika | 23 739 | 27,2% | 20 555 | 27,9% |
| Asien/Pazifik | 38 058 | 43,5% | 28 951 | 39,3% |
| in TUSD | 30.09.2022 | in % des Totals | 30.09.2021 | in % des Totals |
| Aktiven | 81 283 | 100,0% | 83 673 | 100,0% |
| Europa | 44 865 | 55,2% | 50 620 | 60,5% |
| Amerika | 12 554 | 15,4% | 11 795 | 14,1% |
| Asien/Pazifik | 23 864 | 29,4% | 21 258 | 25,4% |
| | 2021/22 | in % des Totals | 2020/21 | in % des Totals |
| Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende | 387 | 100,0% | 371 | 100,0% |
| Europa | 80 | 20,7% | 75 | 20,2% |
| Amerika | 113 | 29,2% | 110 | 29,7% |
| Asien/Pazifik | 194 | 50,1% | 186 | 50,1% |

4 Nettoergebnis pro Aktie (EPS)

| in TUSD | 2021/22 | 2020/21 |
|---|--------------|--------------|
| Nettoergebnis | 5 166 | 9 252 |
| Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl Aktien im Umlauf | 162 411 | 165 019 |
| Basisergebnis aus fortgeführten Aktivitäten pro Aktie in USD | 31,81 | 56,07 |
| Verwässerungseffekt: Anzahl Aktien | 0 | 0 |
| Bereinigte durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl Aktien für die Ermittlung des verwässerten Gewinns pro Aktie | 162 411 | 165 019 |
| Verwässertes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten pro Aktie in USD | 31,81 | 56,07 |

Das Nettoergebnis pro Aktie wurde aus dem Nettoergebnis der Datacolor Gruppe und der durchschnittlichen zeitgewichteten Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt.

Das verwässerte Nettoergebnis pro Aktie berücksichtigt Verwässerungseffekte, die durch die Ausübung von Kaderoptionen entstehen können. Es bestehen keine offenen Kaderoptionen.

5 Personalaufwand

| in TUSD | | 2021/22 | 2020/21 |
|-----------------------------|----|---------------|---------------|
| Löhne und Saläre | | 29 327 | 28 156 |
| Sozialversicherungsbeiträge | | 5 399 | 4 763 |
| Personalvorsorgeaufwand | 20 | 824 | 774 |
| Übriger Personalaufwand | | 759 | 796 |
| Personalaufwand | | 36 309 | 34 489 |

Anstieg der Löhne und Saläre durch variable Kompensation und Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden.

6 Finanzergebnis

| in TUSD | | 2021/22 | 2020/21 |
|------------------------------|--|---------------|--------------|
| Zinsertrag | | 9 | 12 |
| Wertschriftenverlust/-erfolg | | -4 838 | 4 512 |
| Fremdwährungsgewinne | | 3 775 | 1 812 |
| Fremdwährungsverluste | | -4 449 | -1 835 |
| Finanzergebnis | | -5 503 | 4 501 |

Das Ergebnis aus Wertpapieren ergibt sich aus den unrealisierten (TUSD 4 193) und realisierten (TUSD 1 780) Verlusten von Barrierinstrumenten sowie aus Zinserträgen für die Barrierinstrumente (Ertrag TUSD 1 036) und aus dem positiven Marktwert des offenen Devisen-Termingeschäftes (Ertrag TUSD 99).

Am 29. April 2022 wurde ein Verkauf von USD 4,0 Mio. zu USD/CHF 0,957315 als Devisen-Termingeschäft mit Valutadatum 3. November 2022 abgeschlossen. Der Vertrag ist per 30. September 2022 zum Marktwert mit einem nicht realisierten Ertrag von TUSD 99 bewertet.

Der Nettofremdwährungsverlust resultiert hauptsächlich aus den operativen Umrechnungsverlusten in den Gesellschaften aufgrund der Abschwächung der Währungen gegenüber USD.

7 Ertragssteuern

| in TUSD | | 2021/22 | 2020/21 |
|-------------------------|--|-------------|---------------|
| Laufende Ertragssteuern | | -748 | -2 083 |
| Latente Ertragssteuern | | 246 | 402 |
| Ertragssteuern | | -502 | -1 681 |

Die latenten Steueraktiven von TUSD 1 547 (Vorjahr: TUSD 1 402) umfassen temporäre Differenzen zwischen Steuer- und Bilanzen basierend auf Swiss GAAP FER Prinzipien.

Für die Bestimmung der latenten Steueraktiven und -passiven wurden die massgebenden, tatsächlich zu erwartenden Steuersätze angewendet. Dies ergab einen Konzernsteuersatz von durchschnittlich gewichtet 20% (Vorjahr: 20%).

Der Effekt aus der Veränderung von steuerlich nutzbaren Verlustvorträgen auf die Ertragssteuern ist in nachfolgender Tabelle abgebildet:

| in TUSD | | 2021/22 | % |
|---|--|-------------|-----------|
| Steuern vor dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge | | -1 723 | 30% |
| Steuereffekt aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen | | 150 | -3% |
| Steuereffekt aus der Nutzung von bisher nicht erfassten Verlustvorträgen | | 1 071 | -18% |
| Steuern nach dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge | | -502 | 9% |

| in TUSD | 2020/21 | % |
|---|---------------|------------|
| Steuern vor dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge | -2 652 | 24% |
| Steuereffekt aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen | 56 | -1% |
| Steuereffekt aus der Nutzung von bisher nicht erfassten Verlustvorträgen | 915 | -8% |
| Steuern nach dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge | -1 681 | 15% |

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert. Die Gesamtsumme der steuerlich nutzbaren Verlustvorträge beträgt USD 2,9 Mio. (Vorjahr: USD 9,6 Mio.) und diese sind im Wesentlichen unbegrenzt nutzbar. Für diese Verlustvorträge wurden jedoch keine latenten Steueraktiven erfasst, der Steuerwert dieser Verlustvorträge beträgt USD 0,8 Mio. (Vorjahr: USD 2,3 Mio.).

8 Flüssige Mittel

| in TUSD | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|------------------------|---------------|---------------|
| Kasse | 3 | 0 |
| Banken | 15 094 | 19 637 |
| Flüssige Mittel | 15 097 | 19 637 |

9 Finanzanlagen

| in TUSD | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|---|---------------|---------------|
| Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften | 28 610 | 32 298 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 28 610 | 32 298 |

In der Berichtsperiode wurden netto TUSD 2 938 in marktgängige kurzfristige Finanzanlagen aus Renditeüberlegungen investiert. In der Vorperiode wurde ein Betrag von netto TUSD 983 investiert. Diese Finanzanlagen unterliegen verschiedenen Anlagerisiken. Siehe hierzu Anhang 15 Risikomanagement und interne Kontrollen.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| in TUSD | 30.09.2022 | | 30.09.2021 | |
|--|---------------|------------|--------------|------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto | 11 630 | 100% | 9 909 | 100% |
| Wertberichtigung für allfällige Verluste auf Forderungen | -601 | -5% | -1 093 | -11% |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto | 11 029 | 95% | 8 816 | 89% |

11 Übrige Forderungen

| in TUSD | 30.09.2022 | | 30.09.2021 | |
|--------------------------------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
| Übrige Forderungen gegenüber | | | | |
| – Dritten | 676 | 26% | 416 | 23% |
| – staatlichen Stellen | 580 | 23% | 504 | 28% |
| – Vorsorgeeinrichtungen | 44 | 2% | 39 | 2% |
| – Nahestehende | 42 | 2% | 46 | 3% |
| Geleistete Vorauszahlungen an Dritte | 1 220 | 47% | 780 | 44% |
| Übrige Forderungen | 2 562 | 100% | 1 785 | 100% |

12 Vorräte

| in TUSD | 30.09.2022 | | 30.09.2021 | |
|---------------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| Halb- und Fertigfabrikate | 12 286 | 72% | 9 466 | 66% |
| Handelswaren | 4 757 | 28% | 4 791 | 34% |
| Vorräte brutto | 17 043 | 100% | 14 257 | 100% |
| Wertberichtigung | -4 034 | -24% | -3 583 | -25% |
| Vorräte netto | 13 009 | 76% | 10 674 | 75% |

Zunahme der Lagerbestände hauptsächlich durch grössere Bestände an elektronischen Komponenten.

13 Entwicklung der Sachanlagen

| in TUSD | Betriebliche Liegenschaften | Übrige mobile Sachanlagen | Total Sachanlagen |
|---|-----------------------------|---------------------------|-------------------|
| Anschaffungs- und Herstellkosten | | | |
| Bestand am 01.10.2020 | 13 863 | 9 959 | 23 822 |
| Zugänge | 130 | 1 120 | 1 250 |
| Abgänge | 0 | -923 | -923 |
| Umrechnungsdifferenzen | 1 | 25 | 26 |
| Bestand am 30.09.2021 | 13 994 | 10 181 | 24 175 |
| Zugänge | 345 | 1 221 | 1 566 |
| Abgänge | 0 | -433 | -433 |
| Umrechnungsdifferenzen | -36 | -394 | -430 |
| Bestand am 30.09.2022 | 14 303 | 10 575 | 24 878 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | |
| Bestand am 01.10.2020 | 8 100 | 7 770 | 15 870 |
| Zugänge | 393 | 952 | 1 345 |
| Abgänge | 0 | -782 | -782 |
| Umrechnungsdifferenzen | 1 | 17 | 18 |
| Bestand am 30.09.2021 | 8 494 | 7 957 | 16 451 |
| Zugänge | 419 | 948 | 1 367 |
| Abgänge | 0 | -409 | -409 |
| Umrechnungsdifferenzen | -29 | -327 | -356 |
| Bestand am 30.09.2022 | 8 884 | 8 169 | 17 053 |
| Nettobuchwerte | | | |
| Bestand am 30.09.2021 | 5 500 | 2 224 | 7 724 |
| Bestand am 30.09.2022 | 5 419 | 2 406 | 7 825 |

Übrige mobile Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sowie Fahrzeuge.

Aus den Abgängen des Sachanlagevermögens resultierte im Berichtsjahr ein Verlust vor Steuern in der Höhe von TUSD 5 (Vorjahr: Gewinn TUSD 3).

14 Entwicklung der immateriellen Anlagen

| in TUSD | Aktiviert Entwicklungs- kosten und übrige immaterielle Anlagen | Marken, Lizenzen, Patente | Total |
|---|---|---------------------------------|---------------|
| Anschaffungs- und Herstellkosten | | | |
| Bestand am 01.10.2020 | 10 260 | 278 | 10 538 |
| Zugänge | 92 | 19 | 111 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 |
| Umrechnungsdifferenzen | -68 | 0 | -68 |
| Bestand am 30.09.2021 | 10 284 | 297 | 10 581 |
| Zugänge | 377 | 34 | 411 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 |
| Umrechnungsdifferenzen | -382 | 0 | -382 |
| Bestand am 30.09.2022 | 10 279 | 331 | 10 610 |
| Kumulierte Amortisationen | | | |
| Bestand am 01.10.2020 | 9 073 | 79 | 9 152 |
| Zugänge | 336 | 2 | 338 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 |
| Umrechnungsdifferenzen | -63 | 0 | -63 |
| Bestand am 30.09.2021 | 9 346 | 81 | 9 427 |
| Zugänge | 364 | 6 | 370 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 |
| Umrechnungsdifferenzen | -380 | 0 | -380 |
| Bestand am 30.09.2022 | 9 330 | 87 | 9 417 |
| Nettobuchwerte | | | |
| Bestand am 30.09.2021 | 938 | 216 | 1 154 |
| Bestand am 30.09.2022 | 949 | 244 | 1 193 |

Aktiviert Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen umfassen im Wesentlichen das gruppenweit genutzte ERP und Software-Lösungen.

Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Betrag von TUSD 7 738 (Vorjahr: TUSD 7 130) wurden, mit Ausnahme der nachfolgend genannten Aktivierungen, analog des Vorjahres keine kapitalisiert, da die hierfür notwendigen Aktivierungskriterien nicht erfüllt waren (vgl. Bewertungsgrundsätze).

In der Berichtsperiode wurden aktiviert Entwicklungsleistungen und übrige immaterielle Anlagen in der Höhe von TUSD 377 (Vorjahr: TUSD 92) verbucht. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Investitionen in eine Consultant Software.

15 Risikomanagement und Interne Kontrollen

Die Datacolor Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen operativen und strategischen Risiken ausgesetzt, die im Rahmen eines zentralisierten Risikomanagement Prozesses fortlaufend beurteilt werden. Aufgrund der Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit und einer potenziellen Auswirkung findet eine Klassifizierung der Risiken statt, der die Entwicklung von Massnahmenplänen zur Risikoreduzierung und/oder -vermeidung folgt. Ein konsolidierter Risikoreport wird jährlich dem Verwaltungsrat zur Überprüfung vorgelegt.

Für identifizierte Risiken, die aus dem Rechnungswesen und der finanziellen Berichterstattung entstehen, wird eine Risikobeurteilung vorgenommen. Durch das gruppenweite interne Kontrollsystemrahmenkonzept über die finanzielle Berichterstattung werden relevante Kontrollmassnahmen definiert, die einer Reduktion des finanziellen Risikos dienen. Ebenso verfolgt die Datacolor Gruppe das Ziel, mittels bestehender Führungsrichtlinien und -prozesse ein Kontrollumfeld zu entwickeln, das einen disziplinierten Umgang mit den sachgerechten Risiken gewährleistet.

Unter den finanziellen Risiken werden Kredit-, Anlage-, Illiquiditäts-, Fremdwährungs- und Zinsrisiken subsumiert.

Kredite

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Im Bereich der Kreditrisiken erfolgt das Risikomanagement grundsätzlich durch eine angemessene laufende Überwachung des Tagesgeschäftes sowie eine entsprechende Risikobeurteilung bei Abschluss einer Transaktion.

Angesichts der Vielzahl von Kunden aus unterschiedlichen geografischen Regionen ist das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen grundsätzlich moderat. Gleichwohl sieht das Risikomanagement eine kundenindividuelle Kreditwürdigkeitsprüfung bei Überschreiten einer gewissen Transaktionslimite bzw. Ausstandshöhe offener Forderungen vor.

Finanzanlagen

Die Datacolor investiert kurzfristig operativ nicht benötigte liquide Mittel in verschiedene Finanzanlagen zur Renditeoptimierung, wobei verschiedene Einflussfaktoren auf deren Wertentwicklung potenziell Einfluss nehmen. Den Rahmen für die Investitionsentscheidungen setzt eine intern erlassene Anlagerichtlinie, die unter anderem Vorgaben hinsichtlich der zulässigen Anlagekategorien sowie der –diversifikation beinhaltet.

Liquidität

Das zentrale Liquiditätsmanagement trägt Sorge, dass die Datacolor Gruppe jederzeit über ausreichende Liquidität für die zeitgerechte Bedienung bestehender Zahlungsverpflichtungen verfügt. In diesem Kontext hat die Gruppenleitung Richtlinien und Prozesse für eine an den Bedürfnissen ausgerichtete Liquiditätsplanung implementiert.

Fremdwährungen

Die Datacolor Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken treten bei Transaktionen auf, die in von der Funktionalwährung der betroffenen Gesellschaft abweichenden Währungen vollzogen werden, insbesondere bei Wareneinkäufen und -verkäufen. Solche Transaktionen werden hauptsächlich in EUR und USD abgewickelt. Die einzelnen Gesellschaften planen regelmässig die erwarteten Zahlungsströme in Fremdwährung und berichten diese an die Gruppenleitung.

Die Differenz zwischen Zahlungsein- und -ausgängen in einer spezifischen Fremdwährung ist für die wesentlichen Währungsräume, im besonderen des USD und EUR, nicht unwesentlich. Verbleibende Nettopositionen werden daher durch die Gruppenleitung permanent überwacht und im Bedarfsfall selektiv durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Zur Umrechnung in US Dollar wurden bei den wichtigsten Währungen in der Gruppe folgende Kurse verwendet:

| Währung | Einheit | Bilanz | | Erfolgsrechnung | |
|---------|---------|------------|------------|-----------------|---------|
| | | 30.09.2022 | 30.09.2021 | 2021/22 | 2020/21 |
| CHF | 1 | 1,02 | 1,07 | 1,06 | 1,10 |
| EUR | 1 | 0,98 | 1,16 | 1,10 | 1,20 |
| GBP | 1 | 1,11 | 1,35 | 1,30 | 1,36 |
| CNY | 1 | 0,14 | 0,15 | 0,15 | 0,15 |

Zinsen

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko - ein Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern - sowie ein zinsbedingtes Risiko aus einer potenziellen Änderung des Marktwertes eines Finanzinstruments aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes.

Die Konzernrechnung der Datacolor Gruppe weist per 30. September 2022 keine Finanzverbindlichkeiten auf, die einem Zinsänderungsrisiko unterliegen würden.

16 Finanzverbindlichkeiten

| in TUSD | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|--------------------------|------------|------------|
| Verfügbare Kreditlimiten | 23 964 | 15 796 |
| Unbenutzte Kreditlimiten | 23 964 | 15 796 |

Der Datacolor Gruppe stehen unbenutzte Kreditlimiten über CHF 23,5 Mio. (Vorjahr: CHF 14,75 Mio.) zur Verfügung.

17 Übrige Verbindlichkeiten

| in TUSD | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|---|--------------|--------------|
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber | | |
| – staatlichen Stellen | 508 | 381 |
| – Dritten | 66 | 197 |
| – Geschäftsleitung | 598 | 355 |
| Erhaltene Vorauszahlungen von Dritten | 5 310 | 4 436 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 6 482 | 5 369 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 869 | 1 001 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 7 351 | 6 370 |

Aus dem Kaderbeteiligungsplan (Aktienplan) ergibt sich eine Verbindlichkeit von TUSD 946 (Vorjahr: TUSD 706), davon sind TUSD 598 (Vorjahr: TUSD 355) als kurzfristiger Anteil unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und TUSD 348 (Vorjahr: TUSD 351) als langfristiger Anteil unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Siehe hierzu Anhang 2 Bewertungsgrundsätze sowie Anhang 21 Kaderbeteiligungsplan.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

| in TUSD | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|---|---------------|---------------|
| Umsatzabgrenzung Serviceverträge und Warensendungen | 8 211 | 8 458 |
| Personalbezogene Abgrenzungen | 7 122 | 7 533 |
| Jahresabschluss (Revision, Steuerberatung, Buchführung) | 482 | 399 |
| Sonstige Aufwandabgrenzungen | 2 796 | 2 638 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 18 611 | 19 028 |

19 Rückstellungen

| in TUSD | Garantiefälle | Übrige | Total |
|------------------------------|---------------|------------|------------|
| Bestand am 01.10.2020 | 480 | 323 | 803 |
| Zugänge | 364 | 11 | 375 |
| Verwendung | -364 | -55 | -419 |
| Auflösung | -107 | 0 | -107 |
| Umrechnungsdifferenzen | -9 | 1 | -8 |
| Bestand am 30.09.2021 | 364 | 280 | 644 |

Ausgewiesen in der konsolidierten Bilanz als:

| | | | |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Kurzfristige Rückstellungen | 241 | 0 | 241 |
| Langfristige Rückstellungen | 123 | 280 | 403 |
| Bestand am 01.10.2021 | 364 | 280 | 644 |
| Zugänge | 394 | 49 | 443 |
| Verwendung | -364 | 0 | -364 |
| Umrechnungsdifferenzen | -10 | -46 | -56 |
| Bestand am 30.09.2022 | 384 | 283 | 667 |

Ausgewiesen in der konsolidierten Bilanz als:

| | | | |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Kurzfristige Rückstellungen | 310 | 0 | 310 |
| Langfristige Rückstellungen | 74 | 283 | 357 |

Die Rückstellung für Garantiefälle deckt potenzielle wirtschaftliche Aufwendungen ab, mit denen am Bilanzstichtag aufgrund der Beobachtung von vergangenen Garantiefällen zu rechnen ist. In die Kalkulation fliessen dabei die bereits realisierten Umsätze, für welche noch ein Garantieverprechen gegenüber Kunden besteht, sowie die Häufigkeiten von Garantiefällen und hiermit verbundene interne und externe Kosten ein.

20 Personalvorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

| in TUSD | Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 | | Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens | Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ | Auf die Periode abgegrenzte Beiträge | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand | |
|--|---|-------------|--|--|--------------------------------------|------------------------------------|------------|
| | 30.09.2022 | 30.09.2021 | 30.09.2021 | | 2021/22 | 2021/22 | 2020/21 |
| Einrichtungen ohne eigene Aktiven (Ausland) | 0 | -102 | -127 | -25 | 737 | 712 | 675 |
| Einrichtungen mit Über-/Unterdeckung (Schweiz) | 0 | 0 | 0 | 0 | 112 | 112 | 99 |
| Total | 0 | -102 | -127 | -25 | 849 | 824 | 774 |

Die Finanzierung der wesentlichen Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes.

In der Schweiz ist die Personalvorsorge in einer selbständigen Gemeinschaftsstiftung organisiert. Deren versicherungstechnischer Deckungsgrad im Sinne von Art. 44 BVV2 belief sich per 30. September 2022 auf 101%, per 31. Dezember 2021 auf 123,2% und per 30. September 2021 auf 120%. Im Gegensatz zu Sammelstiftungen sind Gemein-

schaftsstiftungen gemäss Art. 48b BVV2 nicht verpflichtet, separate Rechnungen pro angeschlossenem Unternehmen zu führen. Deshalb erfolgt kein Ausweis des wirtschaftlichen Anteils und Über- /Unterdeckung.

Die Pensionsverpflichtung von TUSD 102 (Vorjahr: TUSD 127) betrifft arbeitsvertragliche Pensionszusagen der Tochtergesellschaft in Deutschland. Jährlich wird zur Berechnung der notwendigen Rückstellung auf Basis Jahresrente ein versicherungsmathematisches Gutachten erstellt. Andere Pläne ausserhalb der Schweiz sind beitragsorientiert.

21 Kaderbeteiligungsplan

Eine Vergütungskomponente der Geschäftsleitung erfolgt in Form von Beteiligungspapieren (siehe Vergütungsbericht, 2.2 Vergütungen an Geschäftsleitung), dies ist in Form eines Aktienplan aufgesetzt.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden im November 2021 1 471 Namenaktien der Datacolor AG zugeteilt. Der Bestand der Namenaktien per 30. September 2022 beträgt 2 312, die sich vom Jahr 2019 und 2021 Zuteilung ergeben. Diese Namenaktien wurden zum durchschnittlichen Kurs der Datacolor Aktie der letzten 12 Monate (01. Oktober 2021 bis 30. September 2022) per 30. September 2022 bewertet und der anteilige Betrag für die entsprechende Vesting Periode dem Personalaufwand belastet.

Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan im Geschäftsjahr 2021/22 beträgt TUSD 617 (Vorjahr TUSD 342). Die insgesamt ausgewiesene Verbindlichkeit beläuft sich auf TUSD 946 (Vorjahr: TUSD 706), von dem TUSD 598 als kurzfristiger Anteil unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und TUSD 348 als langfristiger Anteil unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

22 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Es erfolgten folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen:

| in TUSD | Transaktionen | | Verbindlichkeiten per | |
|---|---------------|---------|-----------------------|------------|
| | 2021/22 | 2020/21 | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
| BDO AG, Luzern: Payroll/Outsourcing Services (Verwaltungsrat Thomas Studhalter ist CEO/Partner bei BDO AG) | 63 | 74 | 3 | 28 |
| Prager Dreifuss AG, Attorneys at Law: Legal Services (Verwaltungsrat Jvo Grundler, Of Counsel) | 172 | 202 | 17 | 36 |

Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Namenaktien an Verwaltungsräte verkauft (siehe auch konsolidierter Eigenkapitanachweis auf Seite 23).

Die Finanzanlagen werden von der Firma Entrepreneur Partners verwaltet. Werner Dubach ist Präsident des Verwaltungsrates bei Entrepreneur Partners.

Die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ist im Vergütungsbericht auf den Seiten 14ff. zu finden. Die Aktien und Beteiligungsrechte an der Datacolor AG sind im Einzelabschluss der Datacolor AG dargestellt unter 4.2 Beteiligungsrechte.

23 Leasingverbindlichkeiten

Am Abschlussstichtag bestanden wie im Vorjahr keine Finanzierungsleasing-Verträge.

Der Leasingaufwand belief sich im Geschäftsjahr auf TUSD 293 (Vorjahr: TUSD 234).

Die folgende Übersicht zeigt die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht bilanzierten operativen Leasingverträgen nach Fälligkeiten:

| in TUSD | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|---|------------|------------|
| Fällig im Berichtsjahr + 1 Jahr | 286 | 265 |
| Fällig im Berichtsjahr + 2 Jahre | 215 | 259 |
| Fällig im Berichtsjahr + 3 Jahre | 102 | 180 |
| Fällig im Berichtsjahr + 4 Jahre | 44 | 112 |
| Total operative Leasingverbindlichkeiten | 647 | 816 |

24 Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr bestehen drei Garantieverpflichtungen in Wert von TUSD 16,5 zu Gunsten Dritter, davon sind TUSD 8,1 gültig bis 31. Dezember 2022 und TUSD 8,4 gültig bis 30. Juni 2024.

Im Vorjahr bestanden zwei Garantieverpflichtungen in Wert von TUSD 10 zu Gunsten Dritter, davon waren TUSD 6 gültig bis 31. Juli 2022 und TUSD 4 sind gültig bis 30. Juni 2024.

Im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ist die Gesellschaft in Rechtsstreitigkeiten, Klagen und Prozesse involviert. Aus Sicht der Gesellschaft wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erwartet, dass solche Auseinandersetzungen einen wesentlichen Einfluss auf ihre finanzielle Lage oder auf ihr operatives Ergebnis haben, der über bestehende Rückstellungen hinausgehen würde.

25 Sicherstellung eigener Verpflichtungen

Im Vorjahr wurde für die Sicherstellung einer Kreditlinie das Wertschriftendepot als Pfand geleistet, dies besteht im Berichtsjahr unverändert.

26 Akquisitionen

Im Berichts- und im Vorjahr wurden keine Akquisitionen vorgenommen.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 11. November 2022 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Für das Geschäftsjahr 2021/22 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 20 pro dividendenberechtigter Aktie. Siehe hierzu den Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns in der statutarischen Jahresrechnung der Datacolor AG.

Seit dem Bilanzstichtag und bis zum 11. November 2022 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2021/22 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

28 Beteiligungsübersicht

| Gesellschaft | Sitz | Währung | Kapital in 000 | Beteiligung in % |
|--|----------------------|---------|-------------------|---------------------|
| Datacolor AG Europe ¹⁾ | CH-Risch | CHF | 2 000 | 100 |
| Datacolor Holding AG | CH-Risch | CHF | 100 | 100 |
| Datacolor France SAS ²⁾ | FR-Paris | EUR | 274 | 100 |
| Datacolor GmbH | DE-Marl | EUR | 256 | 100 |
| Datacolor Asia Pacific (HK) Ltd. | HK-Hong Kong | HKD | 10 | 100 |
| Datacolor Inc. | US-Lawrenceville | USD | 35 808 | 100 |
| Datacolor UK Ltd. ²⁾ | GB-Cheshire | GBP | 75 | 100 |
| Datacolor Belgium BV | BE-Gentbrugge | EUR | 186 | 100 |
| Datacolor Italia S.r.l. | IT-Bergamo | EUR | 20 | 100 |
| Datacolor Industrial S.r.l. | IT-Reggio Emilia | EUR | 13 | 100 |
| Datacolor Technology (Suzhou) Co., Ltd. | CN-Suzhou | USD | 3 200 | 100 |
| Datacolor Trading (Shanghai) Co., Ltd. | CN-Shanghai | CNY | 1 364 | 100 |
| Datacolor Solutions Private Ltd. | IN-Mumbai | INR | 100 | 100 |
| Datacolor Color Technologies Trading and Service Company LLC | TR-Istanbul | TRL | 100 | 100 |
| Datacolor Gestão de Soluções em Cores e Imagens Ltda. | BR-Sao Paulo | BRL | 350 | 100 |
| Datacolor Vietnam Co., Ltd. | VIE-Ho Chi Minh City | VND | 2 273 | 100 |

¹⁾ Diese Gesellschaft wird als Einzige direkt von der Datacolor AG gehalten.

²⁾ Diese Gesellschaften haben während dem Geschäftsjahr ihren Namen geändert (im Vorjahr: Datacolor International France SAS, Datacolor International Ltd.).

Es gab keine Änderungen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Risch

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Datacolor AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 20 bis 37) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2022 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Umsatzerfassung

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2021/2022 USD 87,4 Millionen. Er bildet eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs der Datacolor Gruppe und steht dadurch im Fokus von internen und externen Stakeholdern. Die Umsätze beinhalten den Verkauf von Farbmess- und Kalibriergeräten sowie deren Service und Wartung, wobei unterschiedliche Anforderungen im Hinblick auf die Umsatzerfassung zu berücksichtigen sind.

Bei den Farbmess- und Kalibriergeräten basieren die Verkäufe auf handelsüblichen Vertragsklauseln des internationalen Warenhandels (Incoterms), welche den Zeitpunkt der Übertragung von Nutzen und Gefahr bestimmen.

Die dem Service- und Wartungsgeschäft der Datacolor Gruppe zugrunde liegenden Verträge haben grossmehrheitlich eine Laufzeit von 12 Monaten. Für diese Verträge ist die korrekte Erfassung sowie zeitliche Abgrenzung der Umsätze besonders relevant. Die Service- und Wartungsaufträge werden zum Voraus fakturiert und zurückgestellt. Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt pro rata über die Vertragslaufzeit. Die korrekte Abbildung der zeitlichen Abgrenzung der Umsätze ist dabei massgeblich von den aus dem IT-System für die Berechnung der Umsatzerfassung und -abgrenzung extrahierten Daten abhängig.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung jeweils für die verschiedenen Arten von Umsatzerlösen von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in der Jahresrechnung erfasst wird.

Wir haben die von der Datacolor identifizierten bedeutsamen Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung und Umsatzabgrenzung beurteilt und deren Wirksamkeit mittels Stichproben überprüft.

Weiter haben wir bei den Umsätzen mit den Farbmess- und Kalibriergeräten unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Anhand Stichproben von Lieferscheinen und erfolgreichem Zahlungseingang des Kunden die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Geräte verbundenen Chancen und Risiken auf den Käufer nachgewiesen, sowie die Erfassung in der korrekten Berichtsperiode geprüft.
- Weiter haben wir analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese umfassten unter anderem Analysen betreffend Margenentwicklung.

Zudem haben wir bei den Service- und Wartungsverträgen unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben stichprobenweise anhand der Bestellungen und Rechnungen die Korrektheit, der für die Berechnung der Umsatzabgrenzung zugrunde liegenden Daten überprüft.
- Im Weiteren haben wir die Berechnung der Umsatzabgrenzung per 30. September 2022 vollständig nachvollzogen und mit der Berechnung von Datacolor verglichen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung beurteilt.

Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze auf Seite 24
- Erläuterung 17 Übrige Verbindlichkeiten auf Seite 33
- Erläuterung 18 Passive Rechnungsabgrenzungen auf Seite 33



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Annina Hanselmann
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 11. November 2022

EINZELABSCHLUSS DER DATACOLOR AG

BILANZ

| in TCHF | | 30.09.2022 | | 30.09.2021 | |
|---|-----|---------------|--------|---------------|--------|
| Aktiven | | | | | |
| Flüssige Mittel | 3.1 | 110 | | 3 | |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | | | | |
| – gegenüber Dritten | | 0 | | 4 | |
| – gegenüber Beteiligungen | | 1 393 | | 3 185 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 4 | | 4 | |
| Umlaufvermögen | | 1 507 | 8,2% | 3 196 | 16,0% |
| Darlehen an Beteiligungen | 3.2 | 6 800 | | 6 800 | |
| Beteiligungen | 3.2 | 10 000 | | 10 000 | |
| Anlagevermögen | | 16 800 | 91,8% | 16 800 | 84,0% |
| Aktiven | | 18 307 | 100,0% | 19 996 | 100,0% |
| Passiven | | | | | |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | |
| – gegenüber Dritten | | 18 | | 39 | |
| – gegenüber Beteiligungen | | 4 705 | | 2 454 | |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3.3 | 705 | | 950 | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 5 428 | 29,6% | 3 443 | 17,2% |
| Fremdkapital | | 5 428 | 29,6% | 3 443 | 17,2% |
| Aktienkapital | | 168 | | 168 | |
| Gesetzliche Kapitalreserven aus Kapitaleinlagen | | 19 | | 19 | |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 84 | | 84 | |
| Bilanzgewinn | | 17 218 | | 18 609 | |
| Eigene Aktien | 3.4 | -4 610 | | -2 327 | |
| Eigenkapital | | 12 879 | 70,4% | 16 553 | 82,8% |
| Passiven | | 18 307 | 100,0% | 19 996 | 100,0% |

ERFOLGSRECHNUNG

| in TCHF | 2021/22 | 2020/21 |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| Beteiligungsertrag | 4 600 | 1 000 |
| Dienstleistungsertrag | 720 | 642 |
| Total Betriebsertrag | 5 320 | 1 642 |
| Personalaufwand | -516 | -780 |
| Verwaltungsaufwand | -508 | -428 |
| Total Betriebsaufwand | -1 024 | -1 208 |
| Betriebsergebnis | 4 296 | 434 |
| Finanzertrag | 51 | 51 |
| Finanzaufwand | 0 | 0 |
| Jahresgewinn vor Steuern | 4 347 | 485 |
| Direkte Steuern | 0 | 0 |
| Jahresgewinn | 4 347 | 485 |

EIGENKAPITALNACHWEIS

| in TCHF | Aktien- kapital | Gesetzliche Kapitalreserven aus Kapitaleinlagen | Gesetzliche Gewinnreserven | Bilanz- gewinn | Eigene Aktien | Total Eigenkapital |
|------------------------------|--------------------|---|-------------------------------|-------------------|------------------|-----------------------|
| Bestand am 1.10.2020 | 168 | 19 | 84 | 19 279 | -2 016 | 17 534 |
| Dividenden | | | | -1 155 | | -1 155 |
| Jahresgewinn | | | | 485 | | 485 |
| Veränderung eigene Aktien | | | | | -311 | -311 |
| Bestand am 30.09.2021 | 168 | 19 | 84 | 18 609 | -2 327 | 16 553 |
| Bestand am 1.10.2021 | 168 | 19 | 84 | 18 609 | -2 327 | 16 553 |
| Dividenden | | | | -5 738 | | -5 738 |
| Jahresgewinn | | | | 4 347 | | 4 347 |
| Veränderung eigene Aktien | | | | | -2 283 | -2 283 |
| Bestand am 30.09.2022 | 168 | 19 | 84 | 17 218 | -4 610 | 12 879 |

ANHANG

1 Allgemeine Informationen

1.1 Rechtsform, Sitz und Stammkapital

Die Datacolor AG wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und in Risch domiziliert.

Das Aktienkapital der Datacolor AG beträgt CHF 168 044 und setzt sich aus 168 044 Namenaktien zu je CHF 1 zusammen. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange Zürich unter der Valorenummer 853 104 kotiert.

Die Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 11. November 2022 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung am 7. Dezember 2022 zur Annahme vorgelegt.

2 Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

2.1 Fremdwährungspositionen

Die funktionale Währung der Datacolor AG ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs der Transaktion in die funktionale Währung CHF umgerechnet.

Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die daraus resultierenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nicht-monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten werden mit dem Fremdwährungskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Allfällige nicht-realisierte Fremdwährungsgewinne werden nicht-erfolgswirksam in der Bilanz zurückgestellt, nicht-realisierte Fremdwährungsverluste hingegen in der Erfolgsrechnung verbucht.

2.2 Nahestehende Parteien

Zu den nahestehenden Parteien gehören die Tochtergesellschaften, die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie Aktionäre der Datacolor AG. Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen zu marktgerechten Bedingungen (Dealing at arm's length).

2.3 Darlehen und Beteiligungen

Darlehen und Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

2.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag oder -aufwand erfasst.

2.5 Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen eigene Aktien zugeteilt, so stellt die Differenz zwischen dem historischen Anschaffungswert und dem Marktwert bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

2.6 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Datacolor AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinlichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

3 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

| | | |
|--------------|------------|------------|
| in TCHF | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
| in CHF | 105 | 0 |
| in EUR | 0 | 0 |
| in USD | 5 | 3 |
| Total | 110 | 3 |

3.2 Beteiligungen und Darlehen

Darlehen an verbundene Unternehmen dienen deren Finanzierung und sind langfristig gewährt. Die wesentlichen direkten und indirekten Beteiligungen an Konzerngesellschaften der Datacolor AG sind der Anhangsangabe 28 der Konzernrechnung zu entnehmen.

3.3 Verbindlichkeiten resultierend aus dem Kaderbeteiligungsplan

Detaillierte Angaben zum Kaderbeteiligungsplan sind den Anhangsangaben «Bewertungsgrundsätze» der Konzernrechnung zu entnehmen.

3.4 Eigene Aktien

Die Datacolor AG besitzt 6 693 (Vorjahr: 3 420) eigene Aktien. Diese sind mit TCHF 4 610 (Vorjahr: TCHF 2 327) bilanziert und zu Anschaffungswerten bewertet. Insgesamt sind 2 312 eigene Aktien für den Kaderbeteiligungsplan für die Mitglieder der Geschäftsleitung der Datacolor Gruppe reserviert. Diese unterliegen gemäss Kaderbeteiligungsplan einer Sperrfrist.

Im Jahr 2021/22 wurden 3 273 Namenaktien zum Durchschnittspreis von je CHF 697 erworben. An den Verwaltungsrat wurden keine Namenaktien verkauft.

Im Jahr 2020/21 wurden 503 Namenaktien zum Durchschnittspreis von je CHF 619 erworben. An den Verwaltungsrat wurden keine Namenaktien verkauft.

| in TCHF | 2022 | | | 2021 | | |
|---------------------------------|----------|--------------|--------------|----------|--------------|--------------|
| | Nominal | Buchwert | Anzahl | Nominal | Buchwert | Anzahl |
| Anfangsbestand am 1.10. | 4 | 2 327 | 3 420 | 3 | 2 016 | 2 917 |
| Kauf Eigener Aktien | 3 | 2 282 | 3 273 | 1 | 311 | 503 |
| Schlussbestand am 30.09. | 7 | 4 610 | 6 693 | 4 | 2 327 | 3 420 |

Das dividendenberechtigte Kapital per 30. September 2022 beträgt CHF 163 663 (Vorjahr: CHF 166 031).

4. Weitere Angaben

4.1. Angaben zu den Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Datacolor AG weist im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 10 Vollzeitstellen) aus.

4.2. Beteiligungsrechte

| | 30.09.2022 Aktien ¹⁾ | 30.09.2021 Aktien ¹⁾ |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | | |
| Werner Dubach, Präsident | 107 611 | 107 611 |
| Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident | 262 | 262 |
| Anne Keller Dubach*, Mitglied (bis 22.9.2021) | - | 33 101 |
| Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied | 1 573 | 1 573 |
| Hanno Elbraechter, Mitglied | 100 | 100 |
| Thomas Studhalter, Mitglied | 150 | 150 |
| Executive Committee | - | - |
| Total | 109 696 | 142 797 |

¹⁾ Ein Teil der Aktien unterliegt einer Sperrfrist (vgl. 2.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat im Vergütungsbericht).

* Aufgrund des Todes von Anne Keller Dubach fallen die Aktien in die Erbengemeinschaft.

4.3. Vergütungen an Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder

Zu Angaben bezüglich Vergütungen, Darlehen und Kredite an gegenwärtige und frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung wird auf den Vergütungsbericht der Datacolor AG auf Seite 14ff. verwiesen.

4.4. Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat der Datacolor AG sind die folgenden Einzelaktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung im Einzelnen 5% aller stimmberechtigten Aktien übersteigt:

| | 30.09.2022 | 30.09.2021 |
|--|------------|------------|
| Werner Dubach | 64,04% | 64,04% |
| Erbengemeinschaft – Anne Keller Dubach | 19,70% | 19,70% |

4.5. Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer

Im Rahmen der Gruppenbesteuerung für die schweizerische Mehrwertsteuer unterliegt die Datacolor AG einer Solidarhaftung mit der verbundenen Gesellschaft Datacolor AG Europe, Risch.

4.6 Solidaritätsbürgschaft

Die Datacolor AG als Alleinbürge haftet solidarisch für Datacolor AG Europe bis zum Höchstbetrag 13 200 000 CHF für alle Forderungen im Rahmen von UBS Geschäftsbeziehungen.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Antrag des Verwaltungsrates

Verwendung des Bilanzgewinns

Folgender Bilanzgewinn steht der Generalversammlung zur Verfügung:

| | | |
|--|-------------|---------------|
| Bilanzgewinn per 30.09.2022 | TCHF | 17 218 |
| Eigene Aktien per 30.09.2022 | TCHF | -4 610 |
| Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung | TCHF | 12 608 |

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von TCHF 17 218 der Datacolor AG wie folgt zu verwenden:

| | | |
|---|------|--------|
| Dividende auf das dividendenberechtigte Kapital | TCHF | 3 273 |
| Vortrag auf neue Rechnung | TCHF | 13 945 |

Die Bruttodividende von CHF 20 pro dividendenberechtigte Aktie entspricht einer erwarteten Dividendensumme von TCHF 3 273. Im Falle einer Annahme dieses Antrages erfolgt die Auszahlung der Dividende nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% spesenfrei am 13. Dezember 2022. Die tatsächlich zur Auszahlung gelangende Dividendensumme richtet sich nach der Anzahl dividendenberechtigter Aktien zum entsprechenden Stichtag.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Risch

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Datacolor AG – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 42–47) für das am 30. September 2022 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen

gen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Annina Hanselmann
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 11. November 2022

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

ADRESSEN

Hauptsitz Holding

Datacolor AG
Grundstrasse 12
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 44 488 40 19
www.datacolor.com

Datacolor

USA

Datacolor Inc.
5 Princess Road
08648 Lawrenceville NJ, USA
Tel. +1 609 924 21 89
Fax +1 609 895 74 72
www.datacolor.com

Europa

Datacolor AG Europe
Grundstrasse 12
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 44 835 38 00
www.datacolor.com

Asien

Datacolor Asia Pacific (HK) Limited
Unit E, 15 / F Billion Plaza 2
10 Cheung Yue Street
Cheung Sha Wan, Kowloon
Hong Kong
Tel. +852 2 420 82 83
Fax +852 2 420 83 20
www.datacolor.com